

# **Erfolgsprädiktoren in der Mediation**

## **Ergebnisse der Kieler Longitudinalstudie**

Peter Kaiser (Vechta) & Andrej Marc Gabler (Kiel)

10. Kolloquium der Forschungsgruppe Mediation  
4.-6. Juni 2015, Universität Hamburg

Für wichtige Hinweise und Beiträge danken wir Winfried Bach (Vechta); Hans-Peter Heekerens (München); Insa Norden (Kiel), Reiner Emkes (Oldenburg), Felix Lehmann (Kiel); Paulina Matyjas (Berlin); Katrin Meins (Kiel); Tobias Arthur Müller (Heidelberg), Reiner Bastine (Heidelberg); Birgit Weinmann-Lutz (Trier)

## Fragestellung

Mediation ist eine Dienstleistung, die sich fragen lassen muss,

- 1) *ob sie wirksam* ist >> Frage der *Erfolgskriterien* und der *Effektivität*
- 2) *wie sie wirkt* >> Bedingungen und Mechanismen bzw. *Wirkfaktoren*
- 3) *wie gut* und *wie schnell* sie wirkt >> Frage der *Effizienz*

Mediation ist eine Dienstleistung, die ihre Ziele *nur* in Kooperation mit den Nutzern erreichen kann.

Daher ist zu fragen,

- welches Vorgehen
- für welche Nutzer mit welchen Merkmalen und Voraussetzungen
- für welche Konflikte

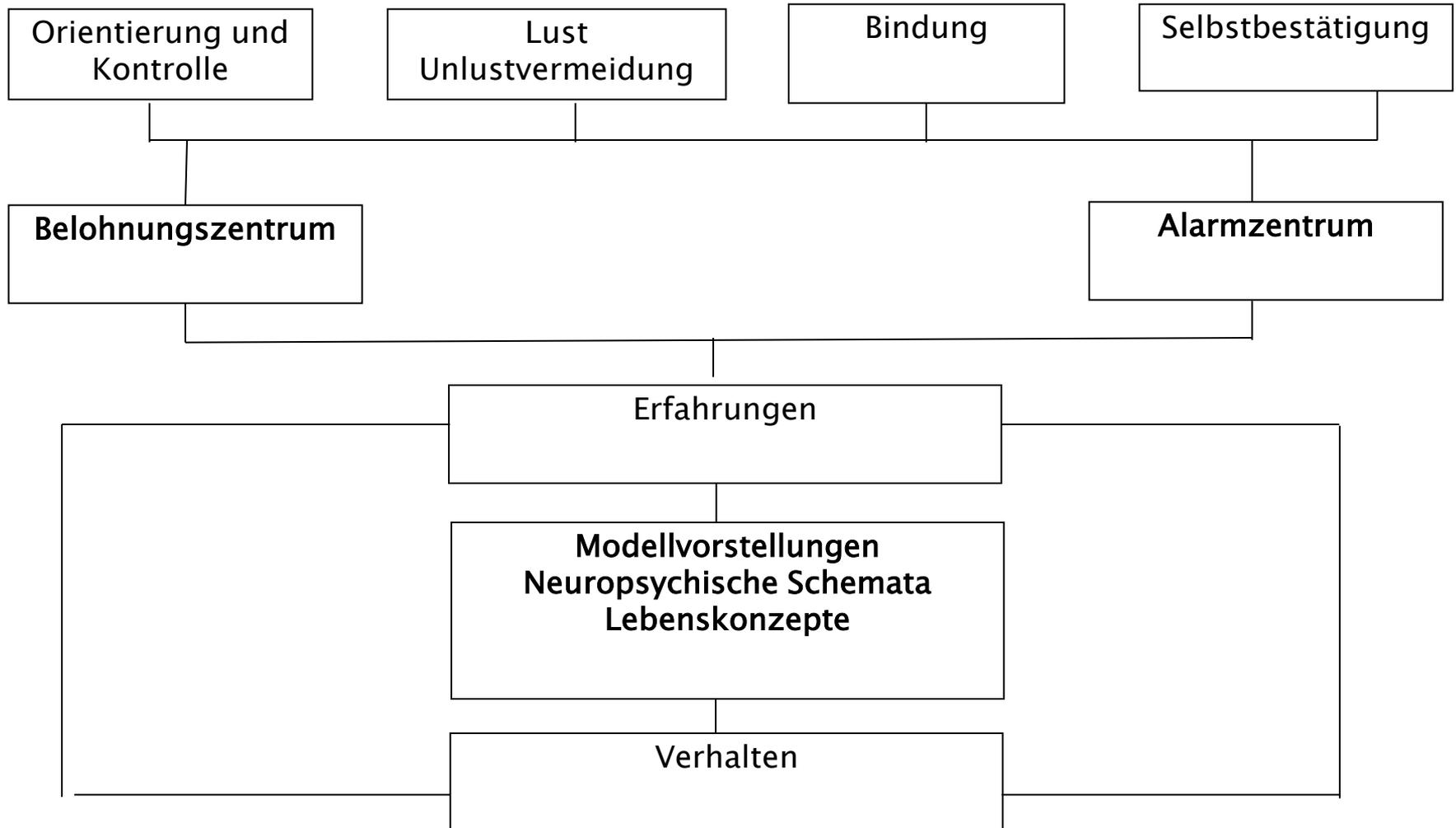
geeignet ist Hier stellt sich die Frage der *differentiellen Indikation*.

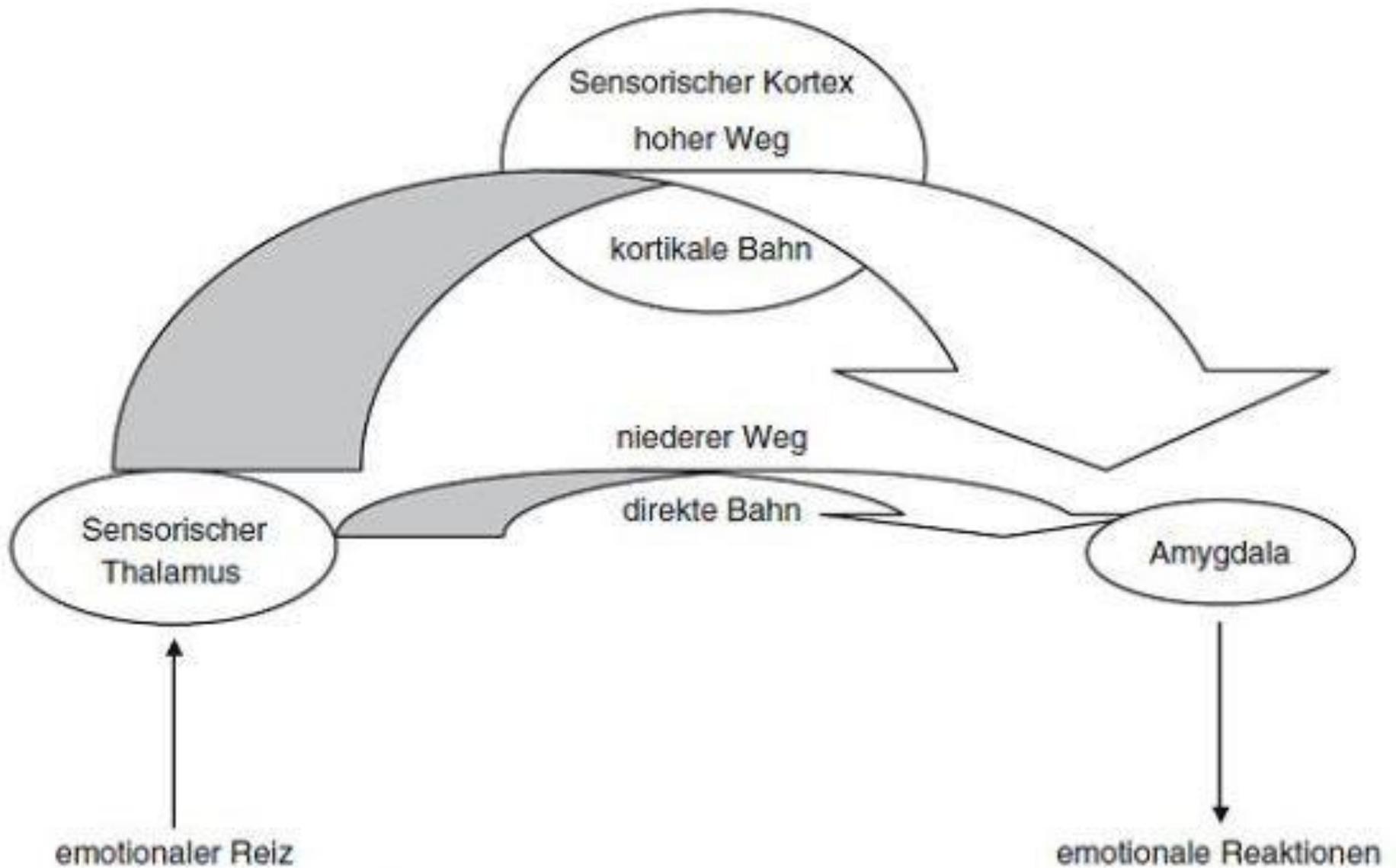
# Übersicht

- 1 Psychologische Annahmen und Hypothesen
- 2 Qualitätsdeterminanten der Mediation in der Kieler Longitudinalstudie
  - 2.1 Strukturqualität
  - 2.2 Prozessqualität
  - 2.3 Ergebnisqualität
  - 2.4 Langzeitqualität / Nachhaltigkeit
- 3 Wirkfaktoren in der Mediation
- 4 Fazit
  - 4.1 weitere Forschung
  - 4.2 Praxis und Ausbildung

# Grundbedürfnisse

(Epstein, 2003; Grawe 2004; Lesch 2007)

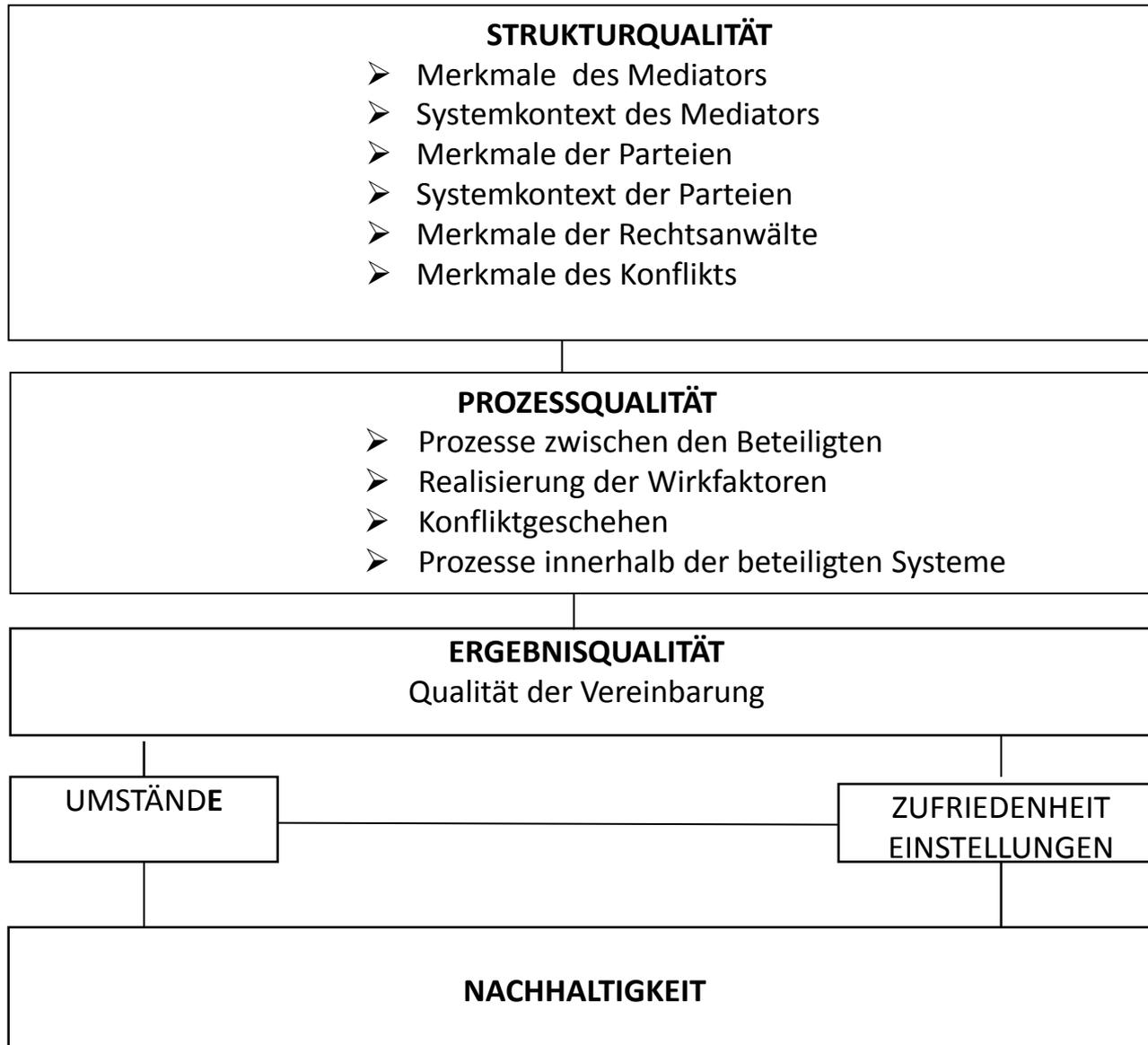




**Abb. 1.2:** Der hohe und der niedere Weg der Informationsverarbeitung  
(nach LeDoux, 2001)

(Pokora, 2012)

# Hypothetisches Modell der Mediationsqualität (vgl. Donabedian, 1966; Kaiser, 2008, 2013)



## **Die Kieler Longitudinalstudie**

## Zusammensetzung der Stichprobe

	Parteien	Anwälte	n	Mediatoren in 303 Verfahren
Weiblich	138 (42,86 %)	81 (30,22 %)	18	163 (53,8 %)
Männlich	184 (57,14 %)	187 (69,78 %)	7	140 (46,2 %)
Keine Angabe	7	8	1	
Rücksendequote				
Gesamt T1	329	276		303
Gesamt T2	232	244		276
Gesamt T3	245	233		--

# Untersuchungsplan und Instrumente

	<b>Mediatoren</b>	<b>Parteien</b>	<b>Anwälte</b>
Zeitpunkt			
T1 Vor der 1. Sitzung	Fragebogen vor der Mediation für Mediatoren (Mv)	Fragebogen vor der Mediation für Parteien (Pv)	Fragebogen vor der Mediation für Rechtsanwälte (Rv)
T2 Nach der letzten Sitzung	Fragebogen nach der Mediation für Mediatoren (Mn)	Fragebogen nach der Mediation für Parteien (Pn)	Fragebogen nach der Mediation für Rechtsanwälte (Rn)
T3 1 Jahr nach der Mediation	--	Nachbefragungsbogen für Parteien (Pf)	Nachbefragungsbogen für Rechtsanwälte (Rf)

**BEFUNDE**

**STRUKTURQUALITÄT**

## Geschlechtsunterschiede bei Mediationserfahrungen (Pn)

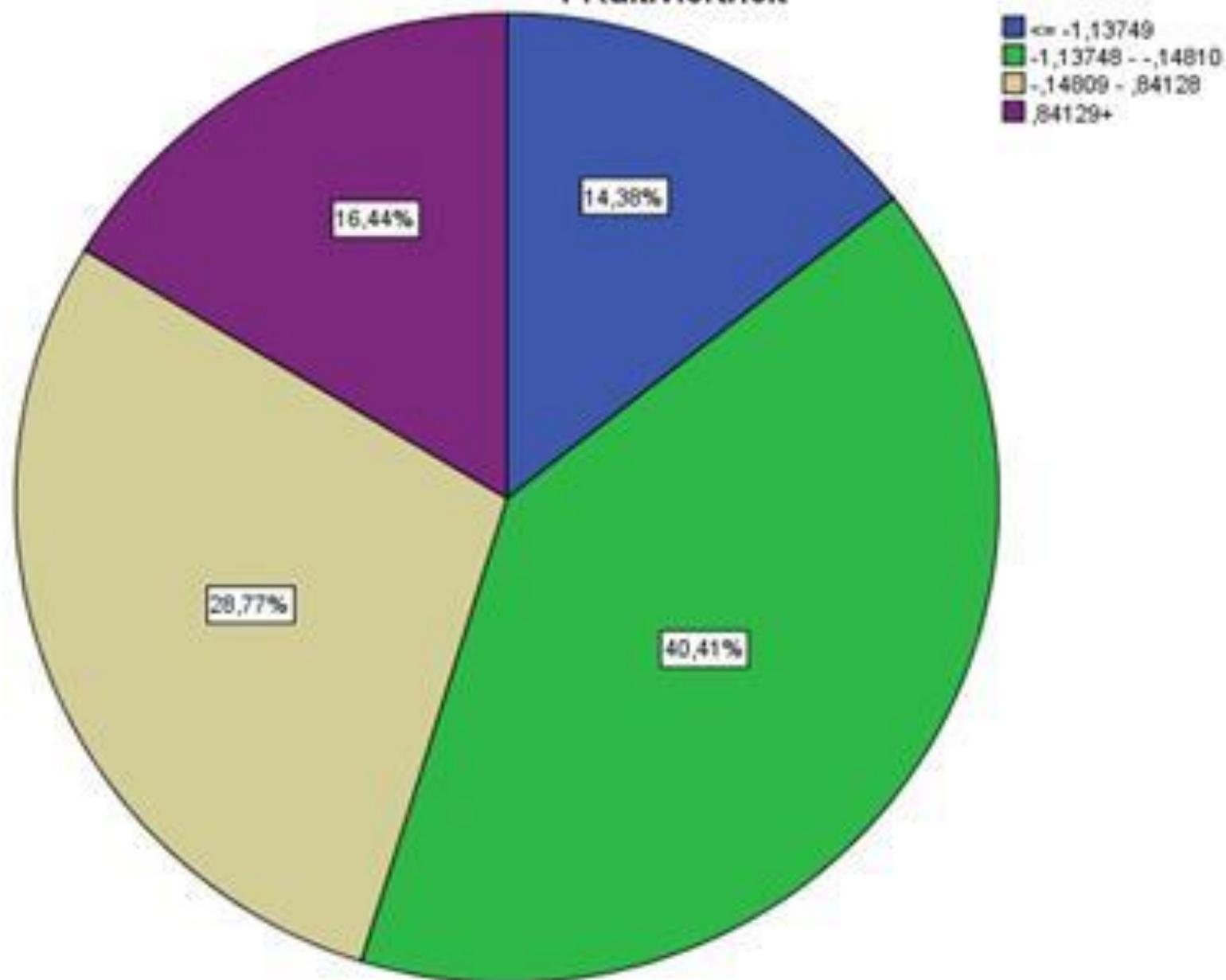
8.9 Klärung der Hintergründe	1 w	112	143,19	16037,00
	2 m	158	130,05	20548,00
	Gesamt	270		
8.10 Schutz vor Angriffen der Gegenseite	1	105	144,43 **	15165,00
	2	143	109,87	15711,00
	Gesamt	248		
8.11 Beziehung von Parteien geklärt	1	112	135,30	15154,00
	2	145	124,13	17999,00
	Gesamt	257		
8.12 Beziehung von Parteien verbessert	1	106	133,64	14166,00
	2	144	119,51	17209,00
	Gesamt	250		
8.13 Kommunikation zwischen Parteien verbessert	1	109	145,50 *	15859,00
	2	154	122,45	18857,00
	Gesamt	263		
8.14 Klärung Ziele und Anliegen der Beteiligten	1	113	143,56	16222,50
	2	161	133,25	21452,50
	Gesamt	274		
8.15 Klärung der Wahrnehmung des Konflikts	1	110	132,77	14605,00
	2	151	129,71	19586,00
	Gesamt	261		
8.16 Wahrung der Vertraulichkeit	1	115	149,92 *	17241,00
	2	159	128,52	20434,00
	Gesamt	274		
8.17 Beteiligte zu Wort kommen lassen	1	121	157,96 *	19113,00
	2	171	138,39	23665,00
	Gesamt	292		

(Pv-Pn; Mann Whitney Test)

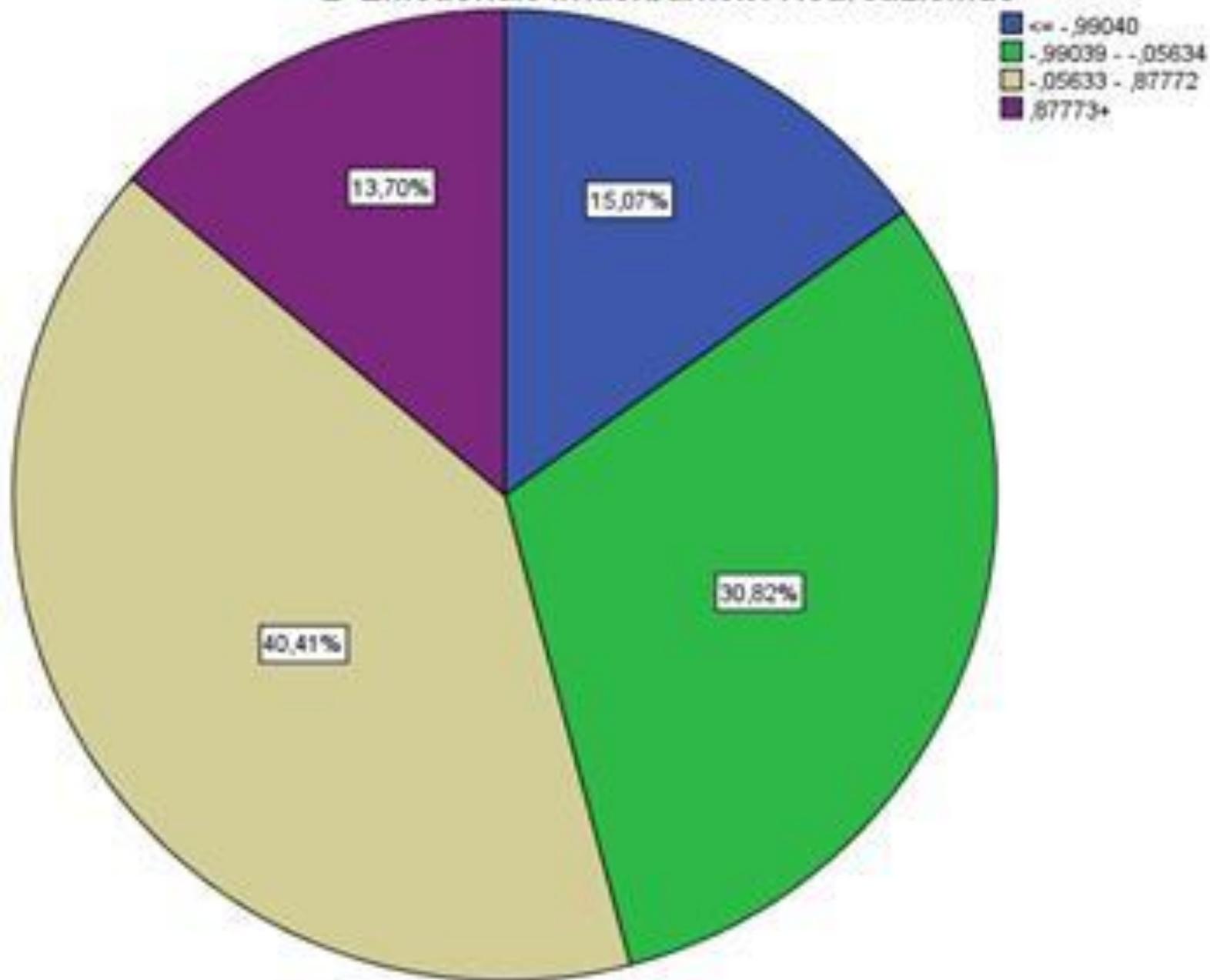
Items	5 Faktoren Komponente ( Signifikanzniveaus $p^* = .05$ ; $p^{**} = .01$ )				
	1 kultiviert	2 irriterbar	3 unverträglich	4 Introvertiert	5 gewissenhaft
9.1 ich bin ein Mensch, der sich of Sorgen macht		<b>.712**</b>		,117	,102
9.2 Entspannung und gute Stressbewältigung	<b>.500**</b>	<b>-,489*</b>		,405	,217
9.3 Entfallsrechtum	<b>.719**</b>	-,214			,226
9.4 schnell nervos		<b>.813**</b>	,116		-,226
9.5 nicht leicht aus der Ruhe zu bringen	,428	<b>-,313*</b>		<b>.517**</b>	
9.6 ich bin zurückhaltend		,285		<b>.824**</b>	
9.7 eher ruhig				<b>.843**</b>	
9.8 kommunikativ + gesprächig	,691		-,196		
9.9 bin schuchtem und gehemmt	-,261	<b>.621*</b>	,104	,292	-,108
9.10 Originalität und Kreativität	<b>.751**</b>	-,103			,177
9.11 Phantasie und Vorstellung	<b>.587**</b>	,170	,193	-,197	
9.12 Wertschätzung kunstnerischer und ästhetischer Erfahrungen	<b>.556**</b>	,106			
9.13 Grob zu anderen		,133	<b>.778**</b>		-,102
9.14 kann gut Verzeihen	,478	,110	<b>-,355*</b>	,119	
9.15 Strotzlustig	,202	,151	<b>.695**</b>	-,136	-,198
9.16 Rücksichtsvoll und freundlich mit anderen	,395	,156	<b>-,608*</b>	,218	,196
9.17 Kalt und distanziert	-,114	,107	<b>.715**</b>	,130	,121
9.18 eher unorganisiert		,242	,237	,135	<b>-,668*</b>
9.19 faul ist		,203	,436		<b>-,541*</b>
9.20 gründlich arbeitet			,140	,132	<b>.562**</b>
9.21 Aufgaben wirksam und effizient erledigt	,483		-,178	,123	<b>.626**</b>
9.22 leicht angespannt ist	,112	<b>.702*</b>	,162		
9.23 aus sich heraus geht und gesellig ist	<b>.652</b>		-,208	-,270	

Faktorenanalyse der persönlichkeitsbezogenen (Pv; Analyse der Hauptkomponenten; Varimaxrotation ; a. Rotation konvergierte in 6 Iterationen)

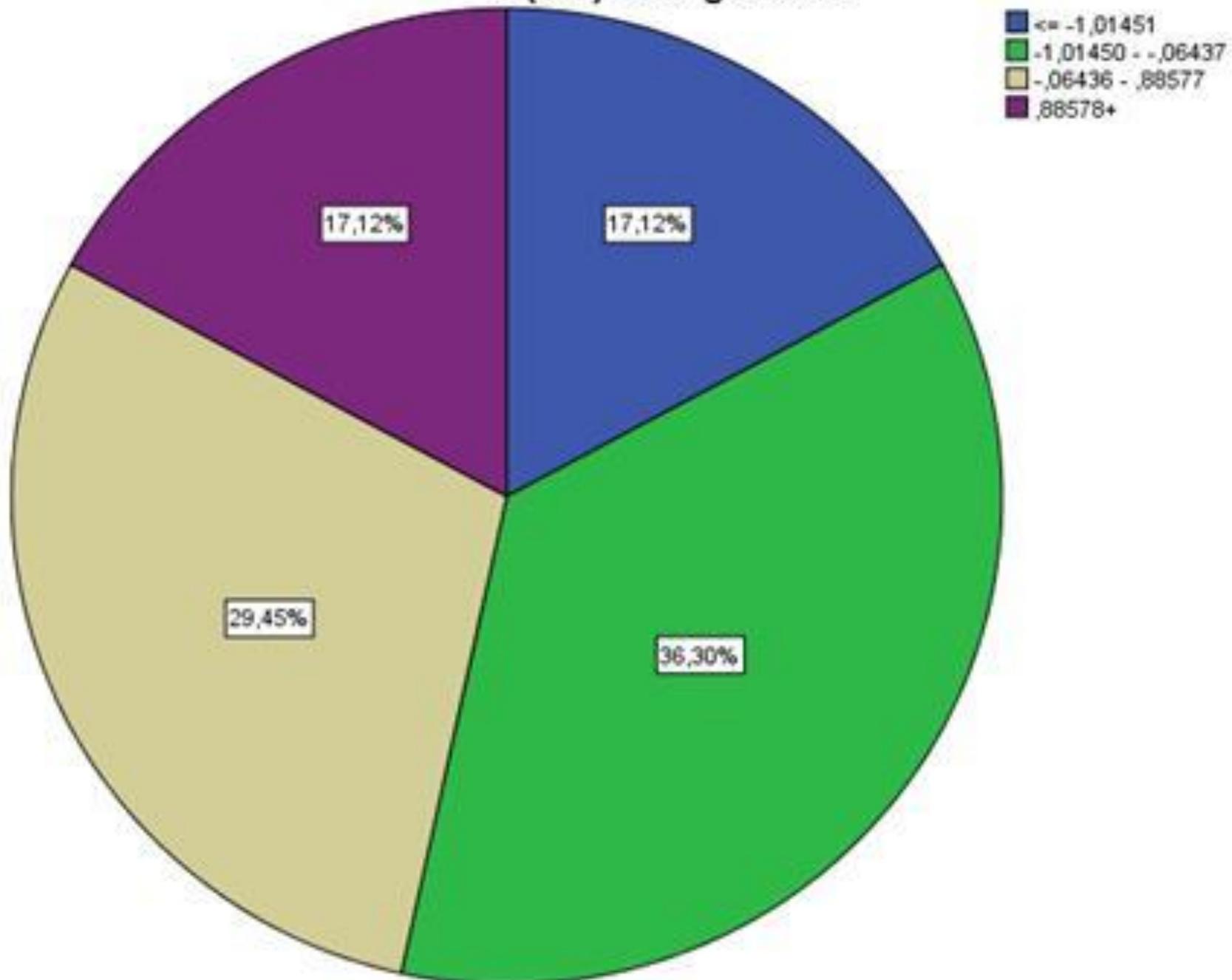
# 1 Kultiviertheit



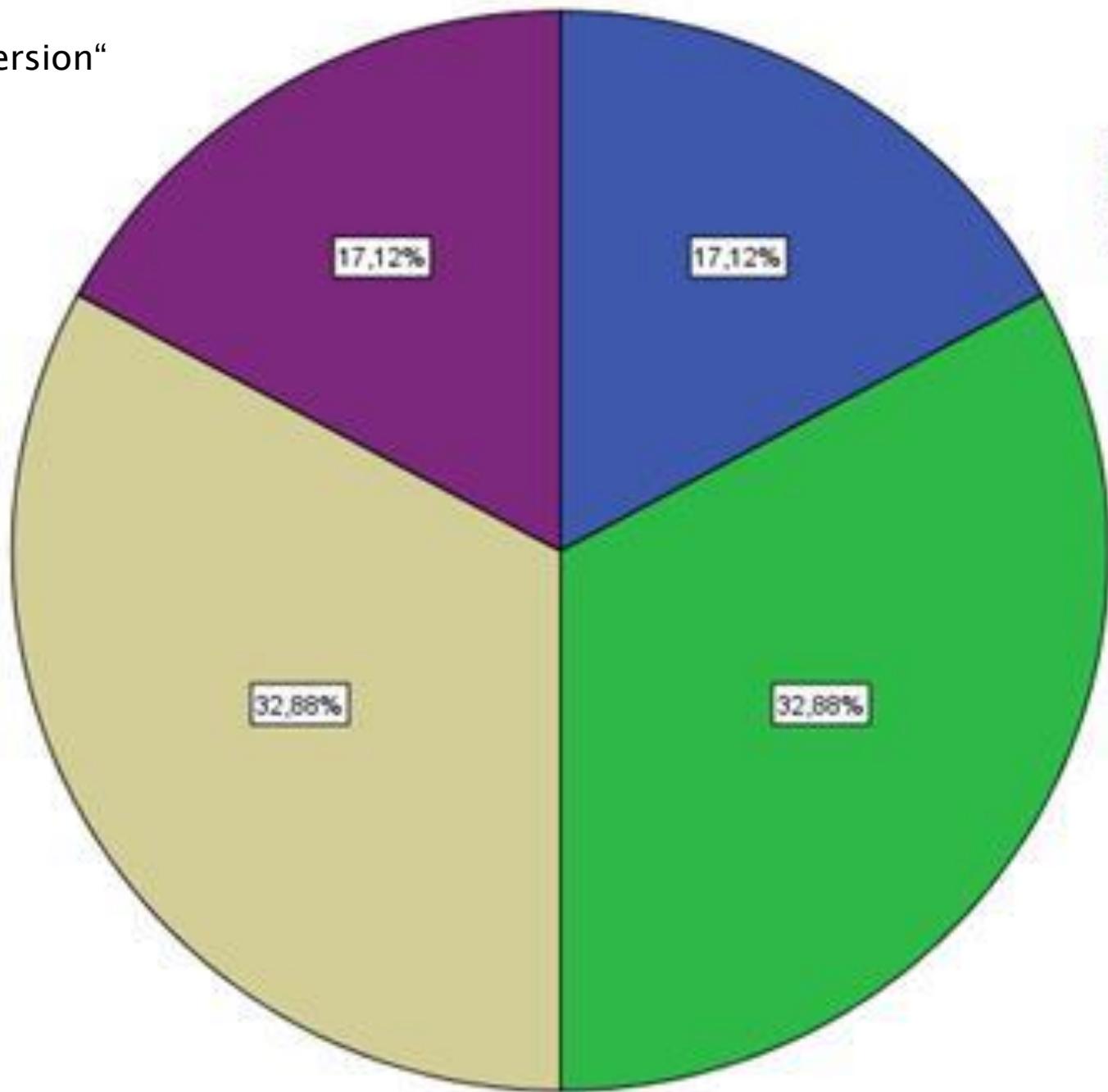
## 2 Emotionale Irritierbarkeit / Neurotizismus



### 3 (Un-)Verträglichkeit



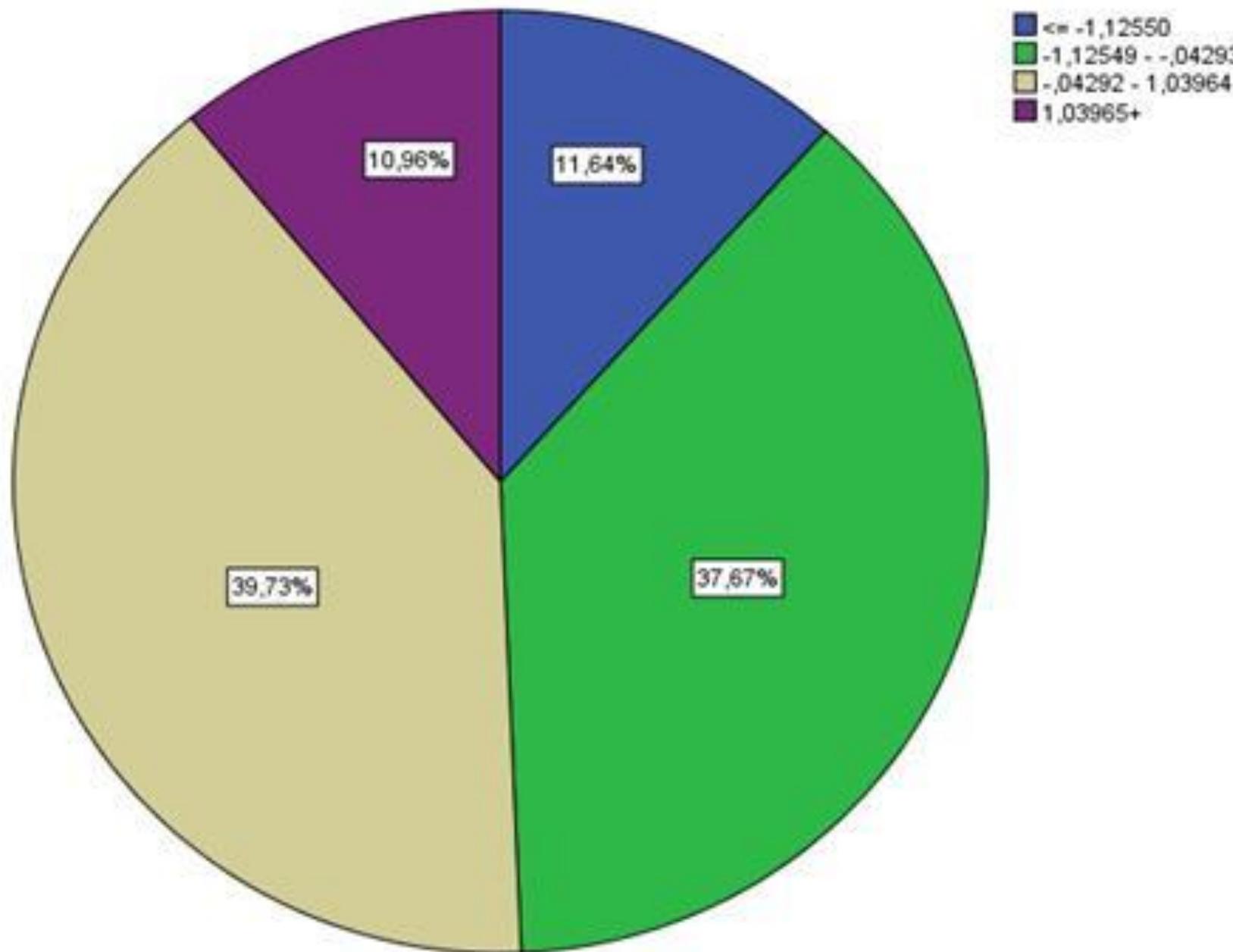
"Introversion"



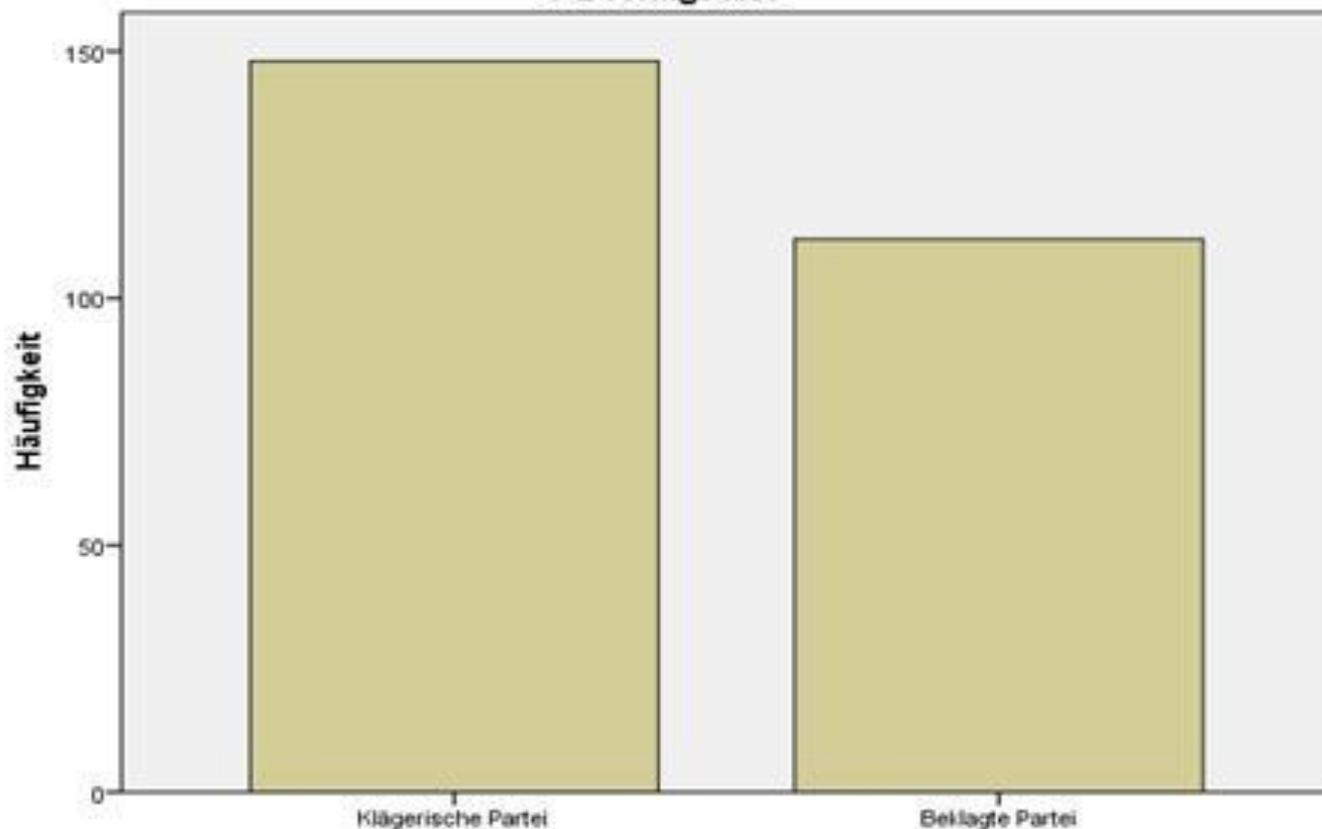
REGR factor score 4 for analysis 1 (Klassiert)

- $\leq -.96254$
- $-.96253 - -.00418$
- $-.00417 - .95418$
- $.95419+$

## 5 Gewissenhaftigkeit



### 3 Beteiligt als:



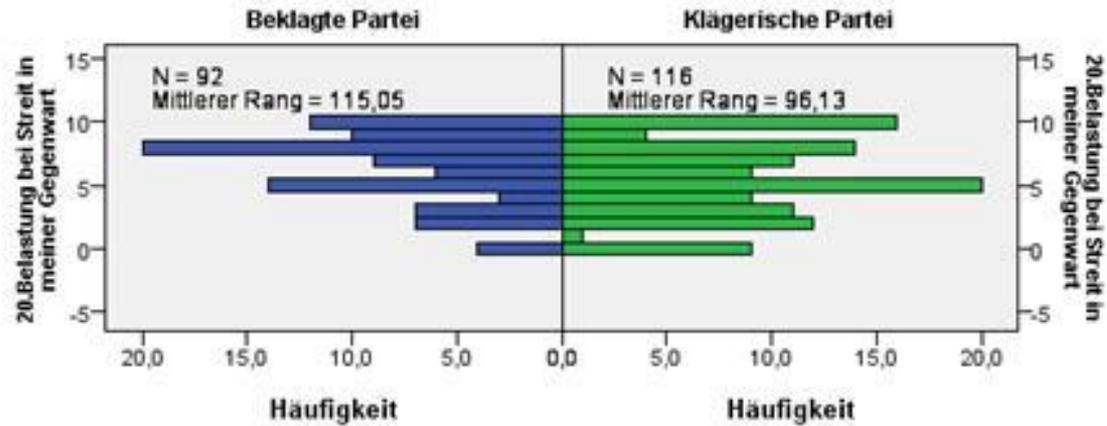
### 3 Beteiligt als:

### 3 Beteiligt als:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	Klägerische Partei	148	56,9	56,9	56,9
	Beklagte Partei	112	43,1	43,1	100,0
Gesamtsumme		260	100,0	100,0	

## Mann-Whitney-U-Test unabhängiger Stichproben

3 Beteiligt als:

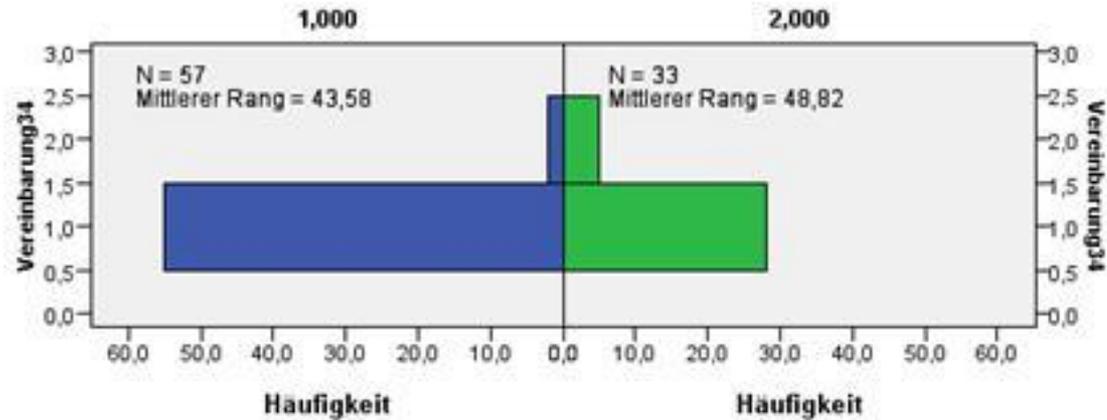


Gesamtanzahl	208
Mann-Whitney-U	6.306,500
Wilcoxon-W	10.584,500
Teststatistik	6.306,500
Standardfehler	427,975
Standardisierte Teststatistik	2,268
Asymptotische Sig. (zweiseitiger Test)	,023

Unterschiede zwischen Klägern und Beklagten bei Streit in ihrer Gegenwart (Pv)

## Mann-Whitney-U-Test bei unabhängigen Stichproben

MvGeschlecht1



Gesamtanzahl	90
Mann-Whitney-U	1.050,000
Wilcoxon-W	1.611,000
Teststatistik	1.050,000
Standardfehler	55,406
Standardisierte Teststatistik	1,976
Asymptotische Sig. (2-seitiger Test)	,048

Geschlecht des Mediators und Mediationserfolg (Mv-Mn)

Weiterbildungs- stunden	Mediatoren
k. A.	1 (4 %)
12	1 (4,2 %)
30-50	7 (29.4 %)
70-80	4 (16,8 %)
100-150	9 (37.8 %)
150-200	3 (12,6 %)
n	24 / 25

Berufsj Richter	Berufsj Mediator	Mediationen	Weiterbildung	Supervision	Selbsterfahr...
29	2	30	40	0	0
4	1	1	45	0	0
9	5	200	200	8	0
5	2	60	80	20	0
12	1	4	72	0	0
4	1	20	30	2	-1
2	1	30	40	2	0
13	0	0	34	0	0
11	6	150	50	6	0
10	5	110	120	60	0
19	4	100	100	0	0
20	5	100	100	50	20
25	6	170	150	40	0
12	5	200	180	40	0
13	1	10	192	30	0
8	2	70	70	40	0
31	5	20	50	-1	140
3	2	70	120	50	0
25	5	250	160	16	0
10	0	0	12	0	0
4	3	100	150	50	0
16	6	160	200	80	-1
3	2	80	150	40	-1
25	5	110	100	30	0
5	1	77	-1	-1	-1
9	4	70	150	50	-1

**2) Emotionale Irritierbarkeit/Neurotizismus** korrelierte im *Pearson* Test *nach* der Mediation (n = 59) u.a. mit

- schlechterem Befinden (Pv-Pn;  $r = .420^{**}$ )
- stärkerem Wunsch nach Einzelgesprächen mit dem Mediator (Pv-Pn;  $\rho = .384^{**}$ ),
- schlechterer Lebensqualität (Pv-Pn;  $\rho = .373^{**}$ ),
- weniger ermutigender Erfahrung mit der Mediation (Pv-Pn;  $\rho = .326^{**}$ ),
- geringerem Vertrauen in die Vertragstreue der Gegenseite (Pv-Pn;  $\rho = .292^{**}$ ),

**3) (Un-)Verträglichkeit** korrelierte im *Spearman* Test *nach* der Mediation u.a. mit

- geringerer Bewertung der Neutralität des Mediators (Pv-Pn;  $\rho = .282^*$ ).
- "Rücksichtslosigkeit und Unfreundlichkeit" mit geringerer Lebensqualität (Pv-Pn;  $\rho = .270^{**}$ ),

#### **4) Introversion**

"zurückhaltend" geht *nach der Mediation u.a.* einher mit

- höherem Verständnis des Konflikts und der eigenen Person (Pv-Pn;  $\rho = .268^{**}$ ),
- der Neigung, eher Einzelgespräche mit dem Mediator zu führen (Pv-Pn;  $\rho = .265^{**}$ ),
- den Konflikt und sich selbst besser zu verstehen (Pv-Pn;  $\rho = .263^{**}$ ),

# Persönlichkeitseigenschaften der Parteien

## 1) Kultiviertheit (Auswahl)

„Einfallsreichtum“ geht *nach* der Mediation u.a. einher mit

- grösserer Zeitersparnis (Pv-Pn;  $\rho = .310^{**}$ ),
- höherer Lebensqualität (Pv-Pn;  $\rho = .291^{**}$ ),

"Originalität und Kreativität" geht *nach* der Mediation u.a. einher

- mit höherer Lebensqualität (Pv-Pn;  $\rho = .291^{**}$ ),
- mehr Neutralität des Mediators (Pv-Pn;  $\rho = .244^{**}$ ),
- mehr Abstinenz des Mediators (Pv-Pn;  $\rho = .228^{**}$ ),

„Fantasie“ geht im *Spearman* Test *nach* der Mediation einher,

- höhere Lebensqualität (Pv-Pn;  $\rho = .224^{**}$ ),
- aktiver an der Formulierung der Vereinbarungen mitgewirkt zu haben (Pv-Pn;  $\rho = .203^*$ ),

## Merkmale der Mediatoren

Je mehr *Supervisionsstunden*, umso

- höher die Zahl erledigter Streitigkeiten (Mv-Pn;  $\rho = .654^{**}$ )
- mehr problemrelevante Themen wurden berücksichtigt (Mv-Mn;  $\rho = .524^{**}$ )
- seltener blieben gegen den Rat des Mediators Themen unberücksichtigt (Mv-Mn;  $\rho = .327^{**}$ ),
- höher die Praktikabilität der Vereinbarungen (Mv-Mn;  $\rho = .238^{**}$ )

Je mehr *Weiterbildungsstunden*, umso

- mehr problemrelevante Themen wurden berücksichtigt (Mv-Mn; Spearman's  $\rho = .470^{**}$ ),
- besser die Beziehung zu den Parteien (Mv-Pn;  $\rho = .446^{**}$ ),
- mehr Klageverfahren und sonstige Streitigkeiten wurden erledigt (Mv-Mn;  $\rho = .402^{**}$ )

### *Richterliche Erfahrung*

Je kürzer Mediatoren als Richter tätig waren, umso

- mehr berücksichtigten sie relevante Themen (Mv-Mn;  $\rho = .360^{**}$ ),
- praktikabler die erarbeiteten Lösungen (Mv-Mn  $\rho = .237^{**}$ ).

### *Mediationserfahrung*

Je mehr Mediationsverfahren Mediatoren hinter sich haben, umso

- mehr relevante Themen berücksichtigten sie in der Mediation (Mv-Rn;  $\rho = .214^{**}$ ),
- umso mehr berichten die Anwälte nach einem Jahr, dass alle Themen berücksichtigt worden seien (Rf;  $\rho = .192^{**}$ ).

Je länger Mediatoren Mediationserfahrung haben (umso

- weniger Einzelgespräche führen sie (Mv-Rn;  $\rho = .222^{**}$ ),
- geringer schätzen die Anwälte nach einem Jahr die Ehrlichkeit der Beteiligten ein (Rf;  $\rho = .212^{**}$ ).

## Konfliktmerkmale

Je geringer die *Beweisschwierigkeiten*, umso

- eher kommt es zu einer erfolgreichen Vereinbarung (Mv-Pn;  $\rho = .308^{**}$ )

Je höher die *Komplexität* des Falles, umso

- geringer die Vertragstreue der Gegenpartei *ein Jahr später* (Mv-Rf;  $\rho = .242^{**}$ )
- weniger neutral verhält sich der Mediator (Mv-Rn;  $\rho = .239^{**}$ )
- mehr Themen werden gegen den Rat des Anwalts ausgeklammert (Mv-Rn;  $\rho = .216^{**}$ )
- weniger wird die Vertraulichkeit eingehalten (Mv-Rn;  $\rho = .205^{**}$ )

Mediatoren am *Amtsgericht* schätzten ihre Fälle als signifikant komplexer ein, als ihre Kollegen am Landgericht (Mn28; Mann Whitney Test  $U = 5.399$ ).

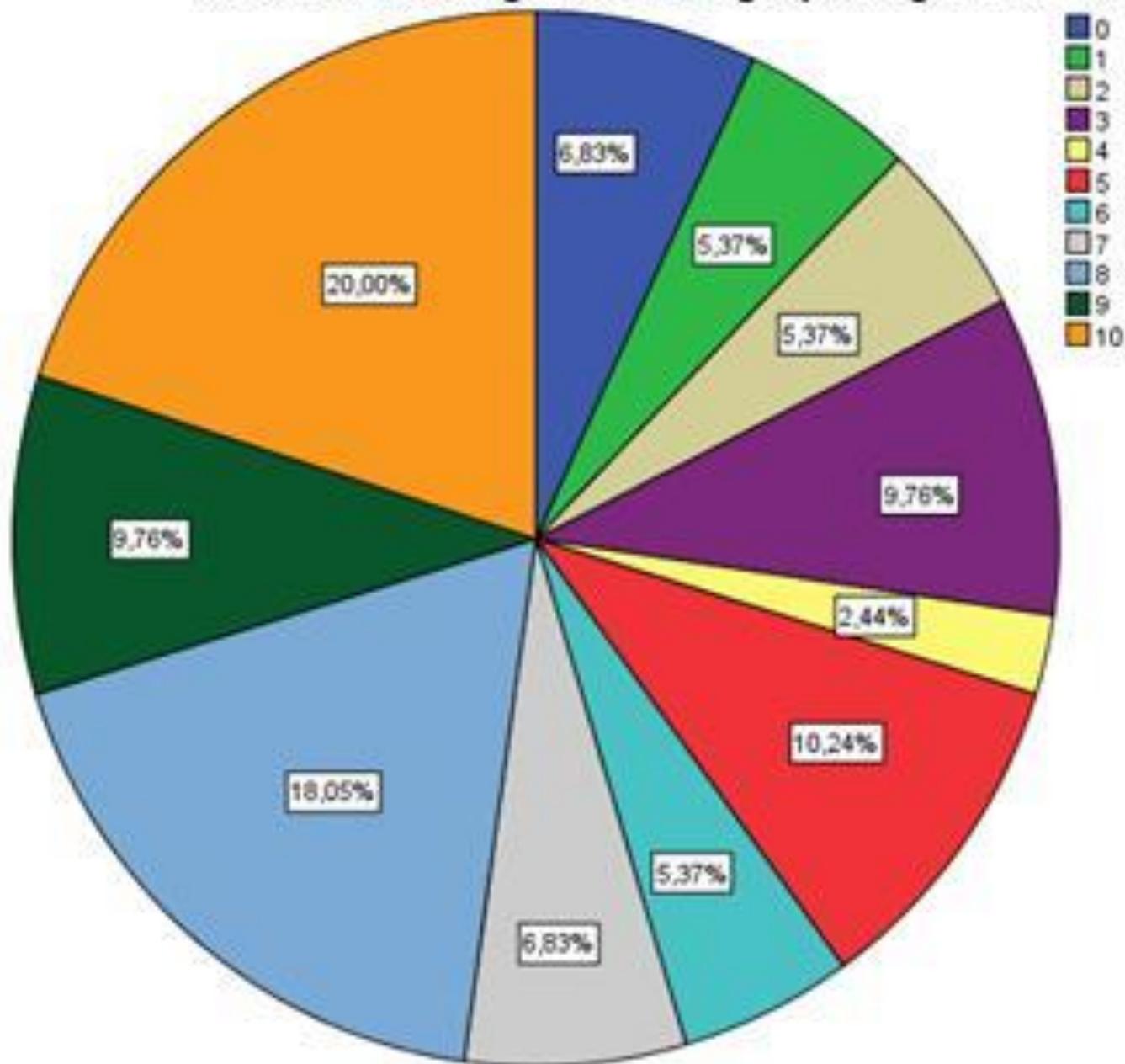
## Einflüsse des Konfliktthemas

Den Rechtsanwälten zufolge fällt die Neutralität der Mediatoren sign. *unterschiedlich* aus (Kruskal-Wallis-Test):

- bei ehelichen Vermögensstreitigkeiten betrug der Mittlere Rang der Neutralitätswerte 55.68, bei Bau- und Architektenverträgen 81.57 (sign. Unterschied von 25.89 Rangpunkten)
- bei Streitigkeiten um Dienstverträge (38.00) war die Neutralität im Mittel geringer als bei Bau- und Architektenverträgen (81.57), Haftungsstreitigkeiten (87.17) oder Streitigkeiten unter Nachbarn (87.00),
- bei Bau- und Architektenverträgen (81.57) grösser als im Gesellschaftsrecht (39.80),
- bei Mietverträgen (71.08) grösser als bei Dienstverträgen (38.00),
- in Arzthaftungssachen (101.50) grösser als bei Dienstverträgen (38.00),
- bei Haftungsstreitigkeiten (87.17) grösser als im Gesellschaftsrecht (39.80),
- bei Erbstreitigkeiten (71.59) und bei Darlehensstreitigkeiten (75.50) grösser als bei Dienstverträgen (38.00).

# PROZESSQUALITÄT

## 4.2 Ich bin von Angriffen der Gegenpartei geschützt worden



## Verständnis des Mediators

Fühlten sich die Parteien vom Mediator verstanden (Spearman Test),

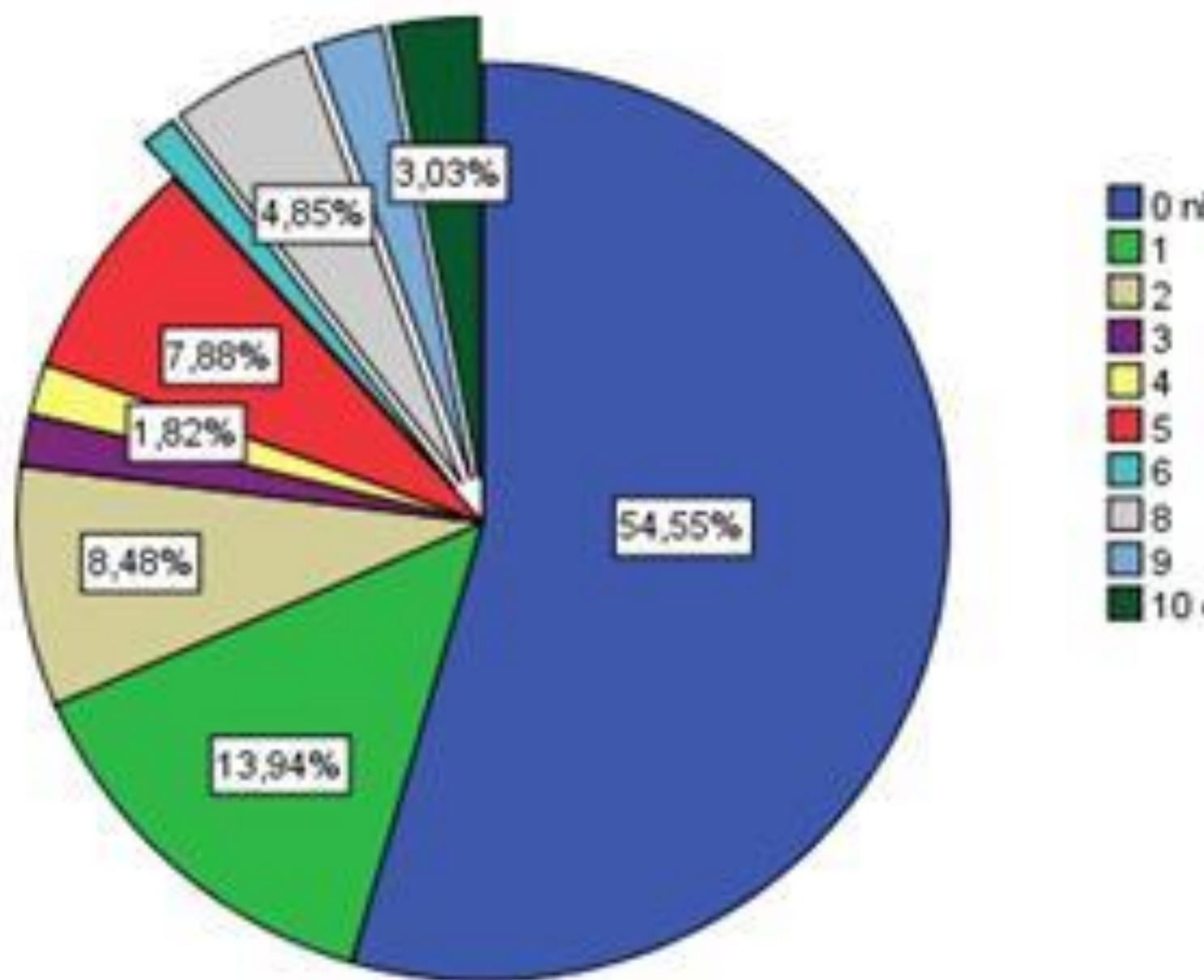
- umso höher die erlebte Wertschätzung (Pn;  $\rho = .717^{**}$ ),
- fühlten sie sich bei der Konfliktregelung besser unterstützt (Pn;  $\rho = .613^{**}$ ),
- hatten sie eher den Eindruck, dass man Ihnen etwas zutraut (Pn;  $\rho = .596^{**}$ ),
- hielten ihn die Parteien eher für neutral/allparteilich (Pn;  $\rho = .563^{**}$ ),
- wurde die Vertraulichkeit durch die Beteiligten eher gewahrt (Pn;  $\rho = .507^{**}$ ),
- wurde eher geklärt, wie die Beteiligten den Konflikt wahrnehmen (Pn;  $\rho = .490^{**}$ ),
- Wurden Stellenwert und Auswirkungen einzelner Aspekte eher geklärt (Pn;  $\rho = .466^{**}$ ),
- konnten sie ihre Beziehung zur Gegenpartei besser klären (Pn;  $\rho = .451^{**}$ ),

## Wertschätzung des Mediators

Je höher die Wertschätzung durch den Mediator, umso (Spearman's  $\rho$ )

- besser fühlten sich die Parteien zu einer einvernehmlichen Lösung ermutigt (Pn;  $\rho = .647^{**}$ ),
- wurde er beiden Parteien gerecht (Pn;  $\rho = .579^{**}$ ),
- besser fühlten sich die Parteien vor Angriffen der Gegenseite geschützt (Pn;  $\rho = .548^{**}$ ),
- neutraler und abstinenter halten Parteien den Mediator (Pn;  $\rho = .696$ ; Pn;  $\rho = .493^{**}$ ),
- besser wurden die Ziele und Anliegen der Beteiligten geklärt (Pn;  $\rho = .463^{**}$ ),
- besser die Beziehung zum Mediator (Pn;  $\rho = .430^{**}$ )
- besser wurden die Sichtweisen der Parteien geklärt (Pn;  $\rho = .418^{**}$ ),
- eher wurden die Hintergründe der Probleme geklärt (Pn;  $\rho = .397^{**}$ ),
- besser wurden Stellenwert und Auswirkungen einzelner Aspekte geklärt (Pn;  $\rho = .387^{**}$ ),
- besser wurden die Beziehungen zwischen den Parteien geklärt (Pn;  $\rho = .339^{**}$ )

## 12. Schlechte Beziehung zum Mediator (

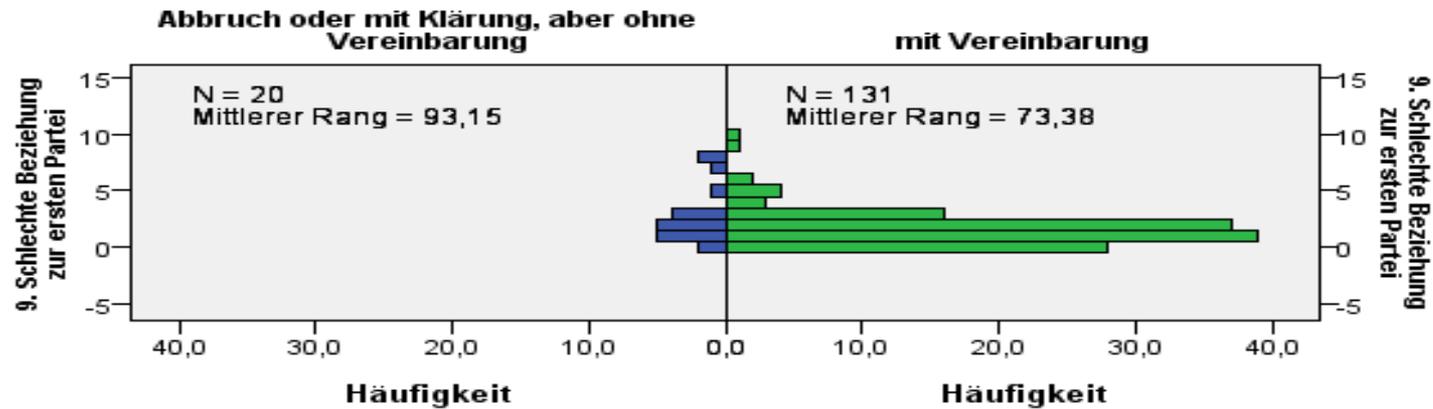


		6.6 Gelingen Neutralität des Mediators	6.7 Mediator beurteilt Streitstoff nicht rechtlich	6.18 Mediator wird beiden Partein gerecht wird
N	Gültig	231	221	218
	Fehlend	3	13	16
Mittelwert		8,92	8,35	8,28
Standardfehler des Mittelwerts		,126	,158	,149
Median		10,00	9,00	9,00
Standardabweichung		1,916	2,350	2,206

Neutralität, Abstinenz und Allparteilichkeit des Mediators aus Sicht der Parteien nach der Mediation (Pn)

## Mann-Whitney-U-Test bei unabhängigen Stichproben

### 5. Mediation wurde beendet durch



<b>Gesamtanzahl</b>	151
<b>Mann-Whitney-U</b>	1.653,000
<b>Wilcoxon-W</b>	1.863,000
<b>Teststatistik</b>	1.653,000
<b>Standardfehler</b>	176,957
<b>Standardisierte Teststatistik</b>	1,938
<b>Asymptotische Sig. (2-seitiger Test)</b>	,053

Beziehung zur Gegenseite und Erfolgswahrscheinlichkeit aus Sicht der Mediatoren (Mn)

# Beziehungen im Verfahren

## Mediator

Wer eine gute Arbeitsbeziehung zum Mediator hatte,

- ist *zufriedener mit der Mediationsvereinbarung* (Pn;  $\rho = .390^{**}$ ),
- schätzt die Mediation als *ermutigender* ein (Pn;  $\rho = .348^{**}$ ),
- berichtet eine höhere *Lebensqualität* (Pn;  $\rho = .308^{**}$ ).
- war nach der Mediation *weniger aufgeregt* (Pn;  $\rho = .233^{**}$ )

## Gegenpartei

Je besser die Beziehung zur Gegenpartei, umso

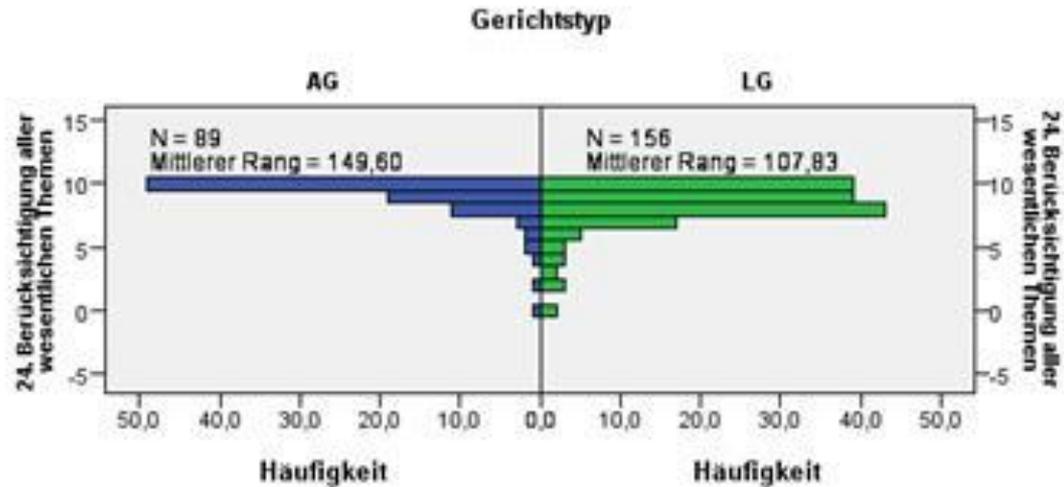
- *zufriedener* sind Parteien mit der Mediationsvereinbarung (Mn-Pn;  $\rho = .256^{**}$ ).

## Anwalt

Je besser die *Beziehung zum Anwalt*, umso

- lieber hätten sie ihm das Mediationsverfahren alleine überlassen (Pn;  $\rho = .512^{**}$ ).
- befriedigender das Ergebnis (Pn;  $\rho = .295^{**}$ )
- ermutigender die Mediation (Pn;  $\rho = .252^{**}$ ),

## Mann-Whitney-U-Test bei unabhängigen Stichproben

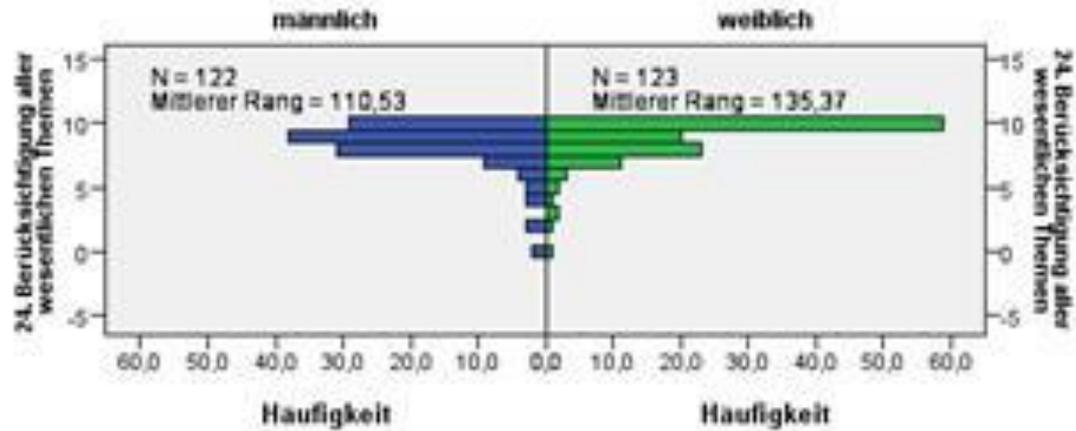


<b>Gesamtanzahl</b>	245
<b>Mann-Whitney-U</b>	4.575,000
<b>Wilcoxon-W</b>	16.821,000
<b>Teststatistik</b>	4.575,000
<b>Standardfehler</b>	514,244
<b>Standardisierte Teststatistik</b>	-4,603
<b>Asymptotische Sig. (2-seitiger Test)</b>	,000

Unterschiede der Gerichte bei der Berücksichtigung der wesentlichen Themen (Mv–Mn)

## Mann-Whitney-U-Test bei unabhängigen Stichproben

2 Geschlecht



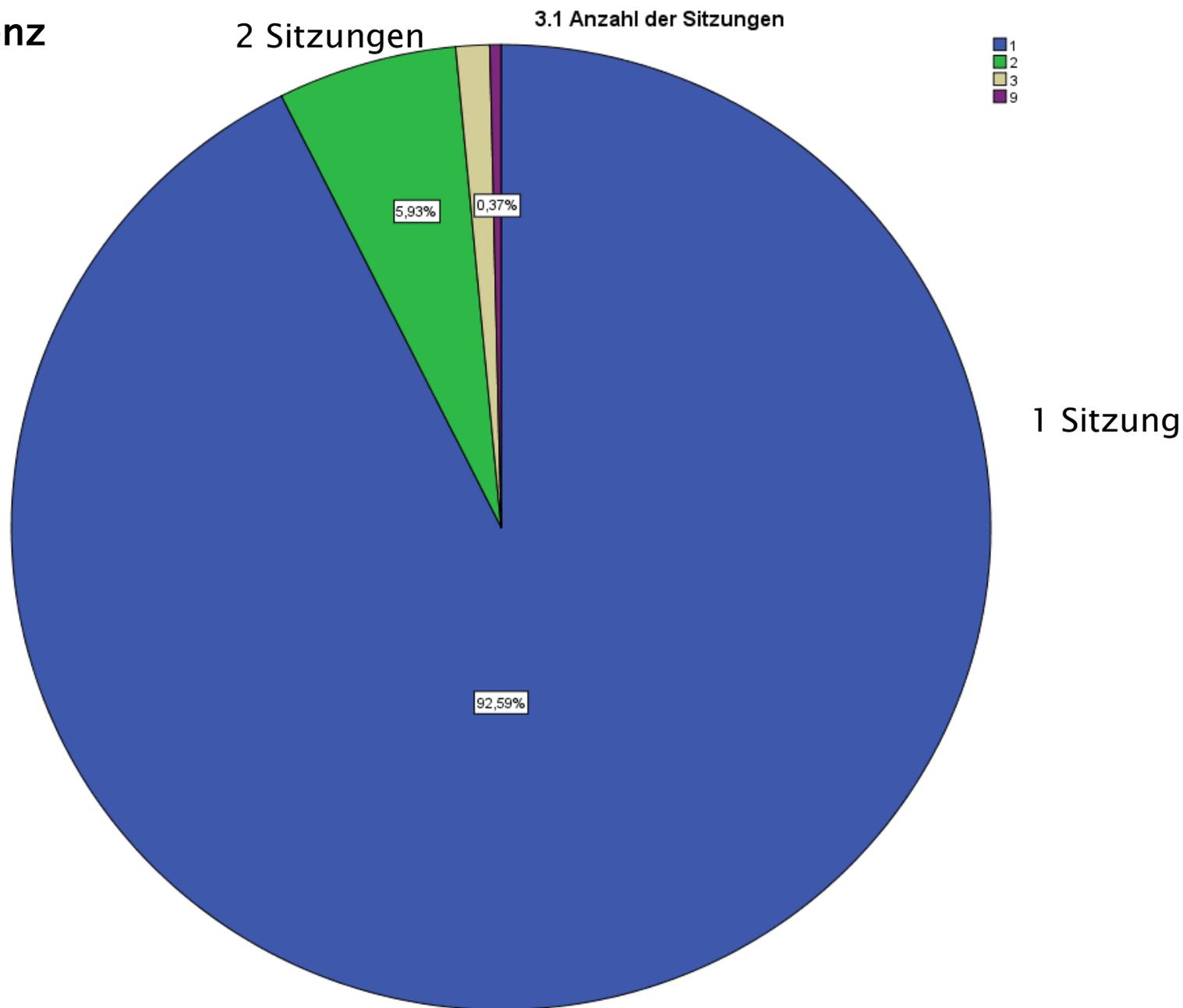
Gesamtanzahl	245
Mann-Whitney-U	5.981,500
Wilcoxon-W	13.484,500
Teststatistik	5.981,500
Standardfehler	534,619
Standardisierte Teststatistik	-2,846
Asymptotische Sig. (2-seitiger Test)	,004

Geschlecht des Mediators und Problemklärung (Mv-Mn)

## **Faktorenanalysen zur Prozessqualität (Pn)**

- 1) *Konfliktbearbeitung*
- 2) *Gerechtigkeit*
- 3) *Beziehung zum Mediator*
- 4) *Unzufriedenheit mit dem Verfahren*
- 5) *Beziehung zum eigenen Anwalt*
- 6) *Wohlbefinden*
- 7) *Kompromissbereitschaft*
- 8) *Konfliktfähigkeit*

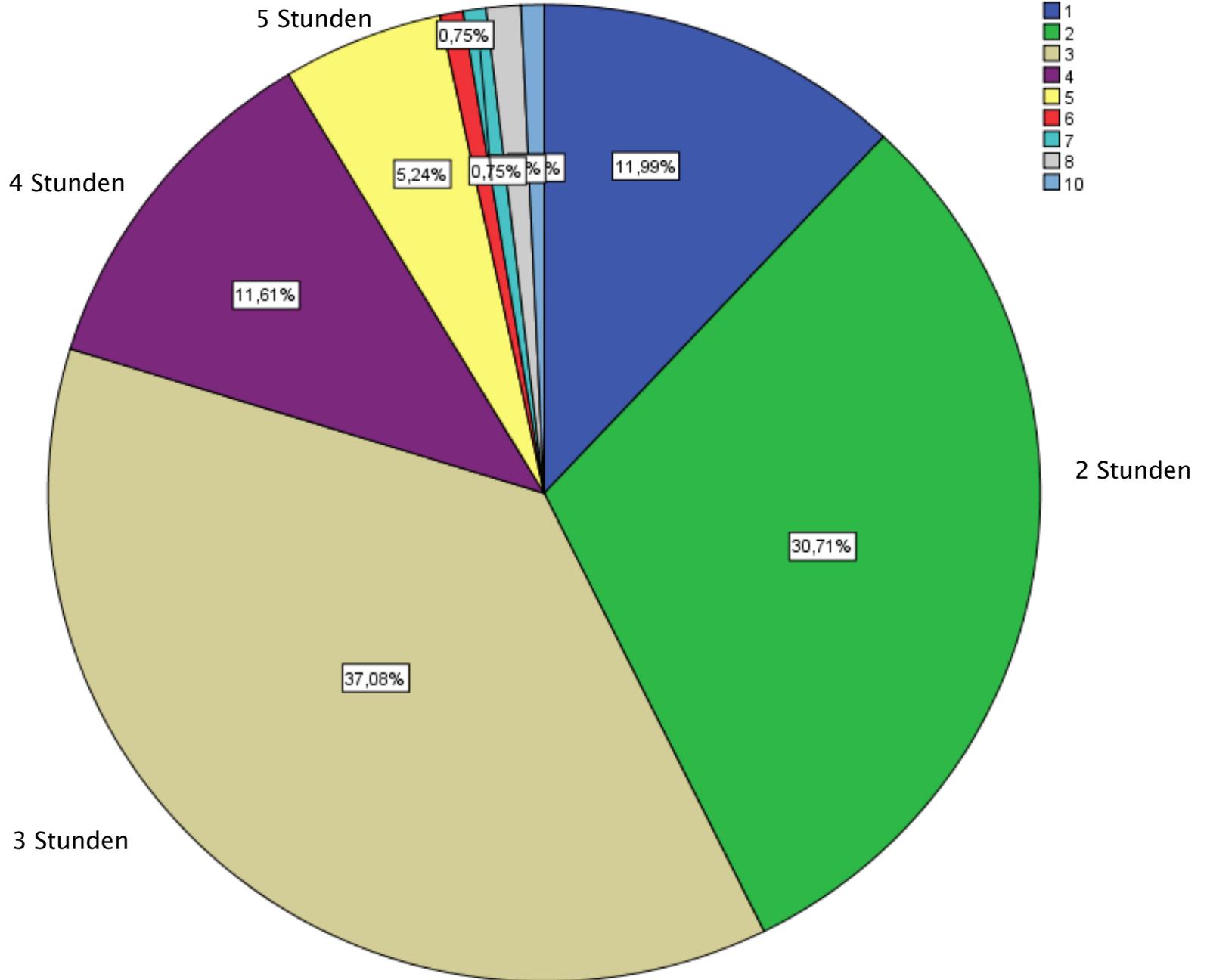
# Effizienz



# Effizienz

3.2 Dauer der Sitzung

Stunden



## Wirkfaktoren und Wirkdimensionen in der Mediation\*

Spearman's r **p = < .01 *p = < .05	System- dimension	Beziehungs- dimension	Kommunika- tionsdimension	funktionale Bedeutungen	Bewertungs- dimension	Ziele
<b>Empathie</b>	Irritierbarkeit Pv-Pn; r = .223**	Pn; r = .451**	Pn; r = .467**	Pn; r = .466**	Pn; r = .490** Pn; r = .466**	Pn; r = .584** Mn-Pn; r = .268**
<b>Wertschätzung Ermutigung</b>	Kultiviertheit Pv-Pn; r = .155**	Pn; r = .399** Pn; r = .456** Pn; r = .600**	Pn; r = .513** Pn; r = .415**	Pn; r = .579** Pn; r = .541** Pf; r = .510**	Pn; r = .554** Pn; r = .387** Pf; r = .481**	Pn; r = .534**
<b>Klärung</b>	Fantasie Pv-Pn; r = .160**	Pn; r = .646** Pf; r = .544**	Pn; r = .628** Pn; r = .600** Pf; r = .577**	Pn; r = .585**	Pn; r = .801** Pn; r = .560** Pn; r = .668**	Pn; r = .524* Pn; r = .594*** Pf; r = .618**
<b>Kompetenz + Weiterbildung</b>	Mv; r = .469**	Mv-Pn; r = .446**	Mv-Mn; r = .524**	Mv-Mn; r = .470*	Pn; r = .605**	Mn-Pn; r = .187**
<b>Echtheit und Allegianz</b>		Pn; r = .421**	Pn; r = .389**	Pn; r = .239**	Pn; r = .421**	.379**
<b>Abstinenz + Neutralität</b>	Kultiviertheit Pv-Pn; r = .311*	Pn; r = .324** Pn; r = .487**	Pn; r = .324* Pn; r = .435***	Pn; r = .416** Pn; r = .319**	Pn; r = .579** Pn; r = .529**	Pn; r = .614**
<b>Vertraulichkeit</b>	Fantasie Pv-Pn; r = .169**	Pn; r = .415**	Mn-Pn; r = .253**	Pn; r = .469** Pn; r = .310**	Pn; r = .490** Pf; r = .369**	Pn; r = .477**
<b>Regelung + Einhaltung</b>	Pf; r = .334**	Pn; r = .516** Pf-Pf; r = .239**	Mn-Pn; r = .191**	Pf; r = .165**	Pn; r = .579** Pf-Pf; r = .231*	Pf; r = .618**
<b>Schutz vor Angriffen</b>		Pn; r = .546** Pf; r = .498**	Pn; r = .647** Mn-Pn; r = .191**	Pn; r = .450** Pf; r = .503**	Pn; r = .490** Pn; r = .608**	Mn-Pn; r = .273** Pf; r = .551**

\*) Auswahl an Befunden

**ERGEBNISQUALITÄT**

### 34. Vereinbarungen wurden unterzeichnet (Angaben der Parteien; Pn)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	
Gültig	ja	202	86,3	<b>91,0</b>	
	nein	20	8,5	<b>9,0</b>	
	Gesamtsumme	222	94,8	<b>100,0</b>	
Fehlend	ka	11	4,7		
	System	1	,4		
	Gesamtsumme	12	5,1		
Gesamtsumme		234	100,0		

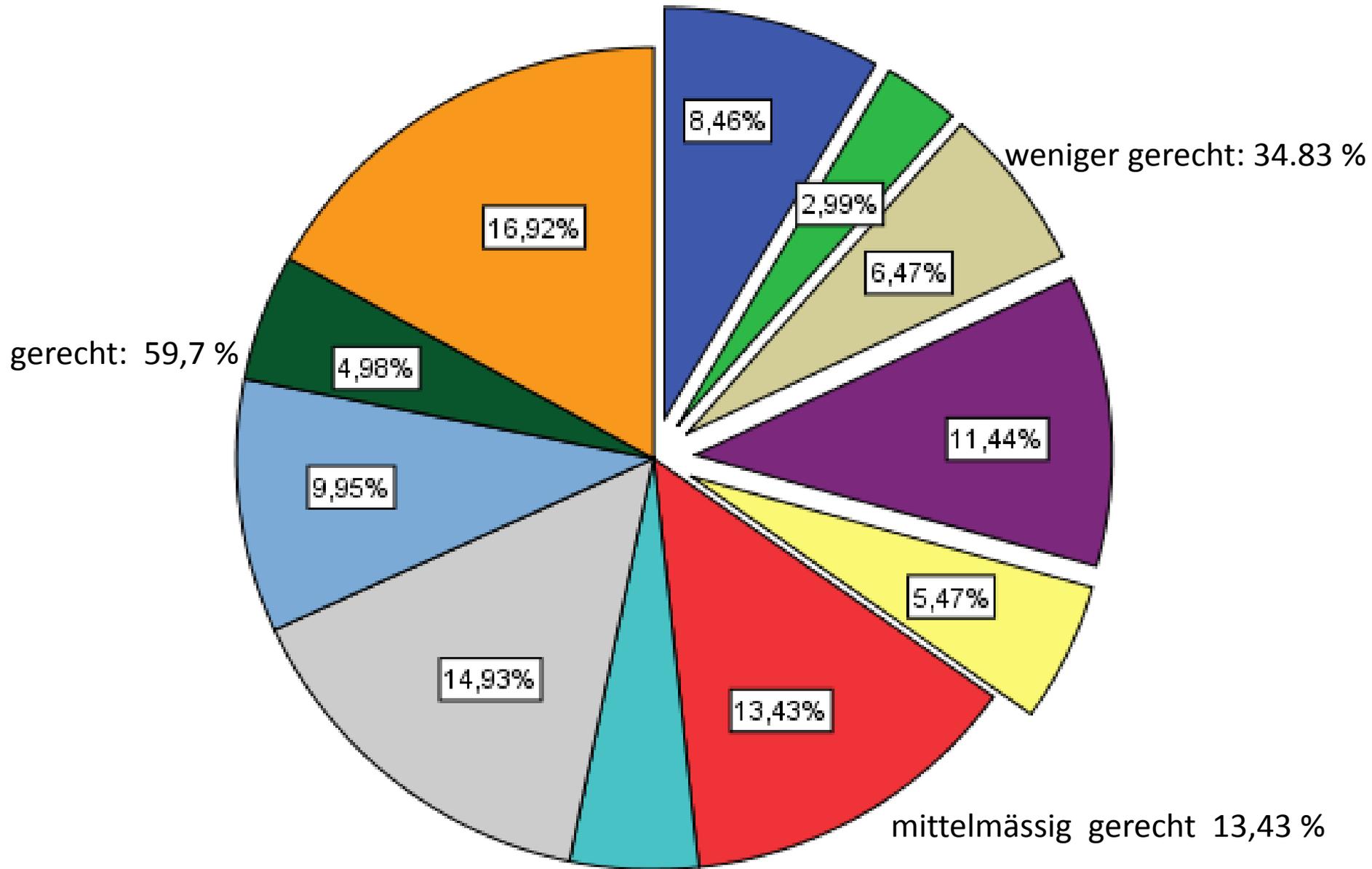
### 5. Mediation wurde nach Angaben der Mediatoren (Mn) beendet durch

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	
Gültig	mit Vereinbarung	235	85,1	<b>87,7</b>	
	mit Klärung, aber ohne Vereinbarung	14	5,1	<b>5,2</b>	
	Abbruch	19	6,9	<b>7,0</b>	
	Gesamtsumme	268	97,1	<b>100,0</b>	
Fehlend	-1	8	2,9		
Gesamtsumme		276	100,0		

Anzahl der Streitigkeiten		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozent
Gültig	0	16	5,8	11,9	11,9
	1	54	19,6	40,3	52,2
	2	36	13,0	26,9	79,1
	3	17	6,2	12,7	91,8
	4	3	1,1	2,2	94,0
	5	3	1,1	2,2	96,3
	6	2	,7	1,5	97,8
	8	1	,4	,7	98,5
	10	2	,7	1,5	100,0
	Gesamtsumme	134	48,6	100,0	
Fehlend	-1	142	51,4		
Gesamtsumme		276	100,0		

Beigelegte Streitigkeiten/Klageverfahren (Mn)

# Gerechtigkeit der Vereinbarung aus Sicht der Parteien (Pn; n = 241)



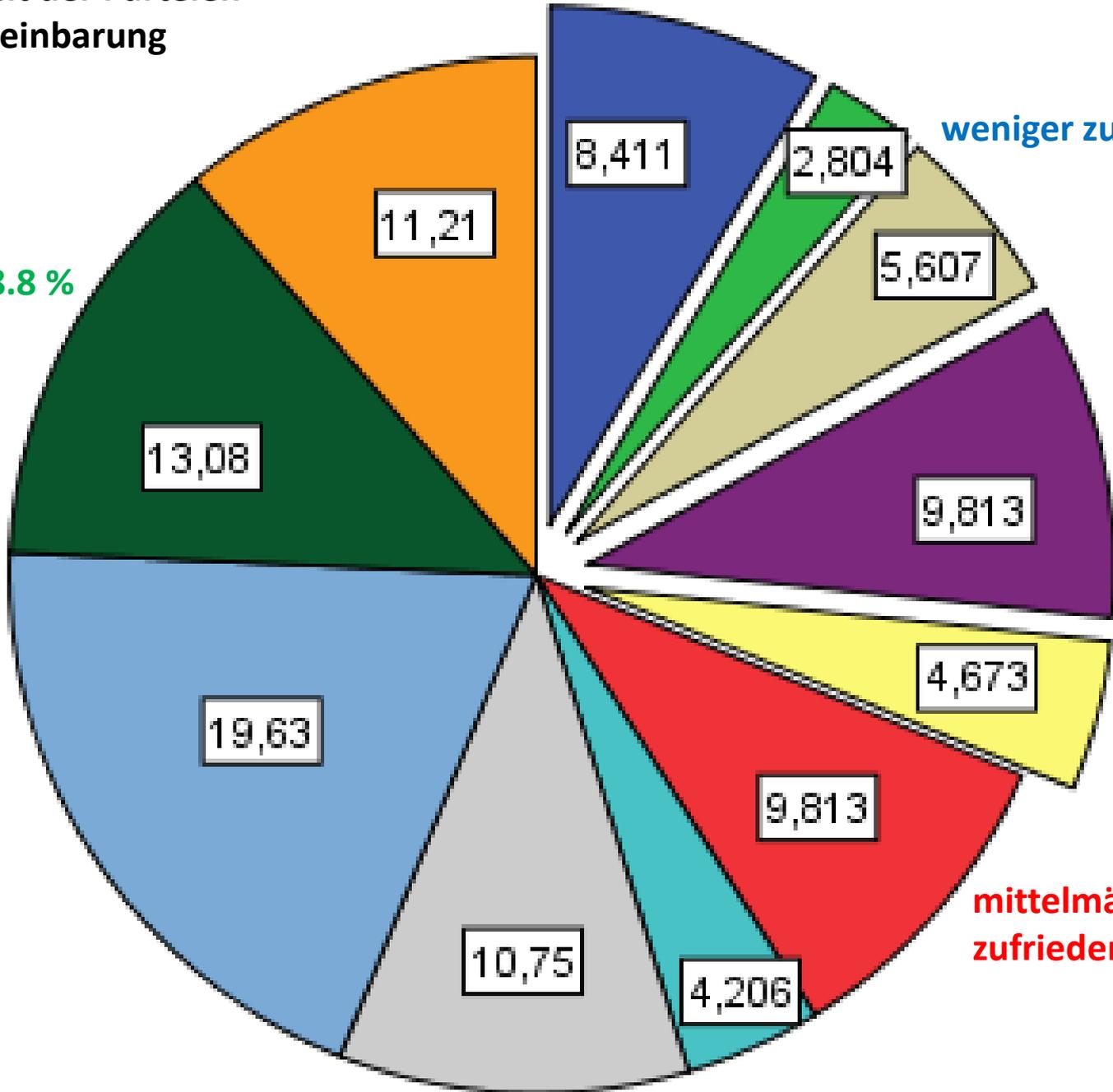
# Zufriedenheit der Parteien mit der Vereinbarung

(Pn; n = 241)

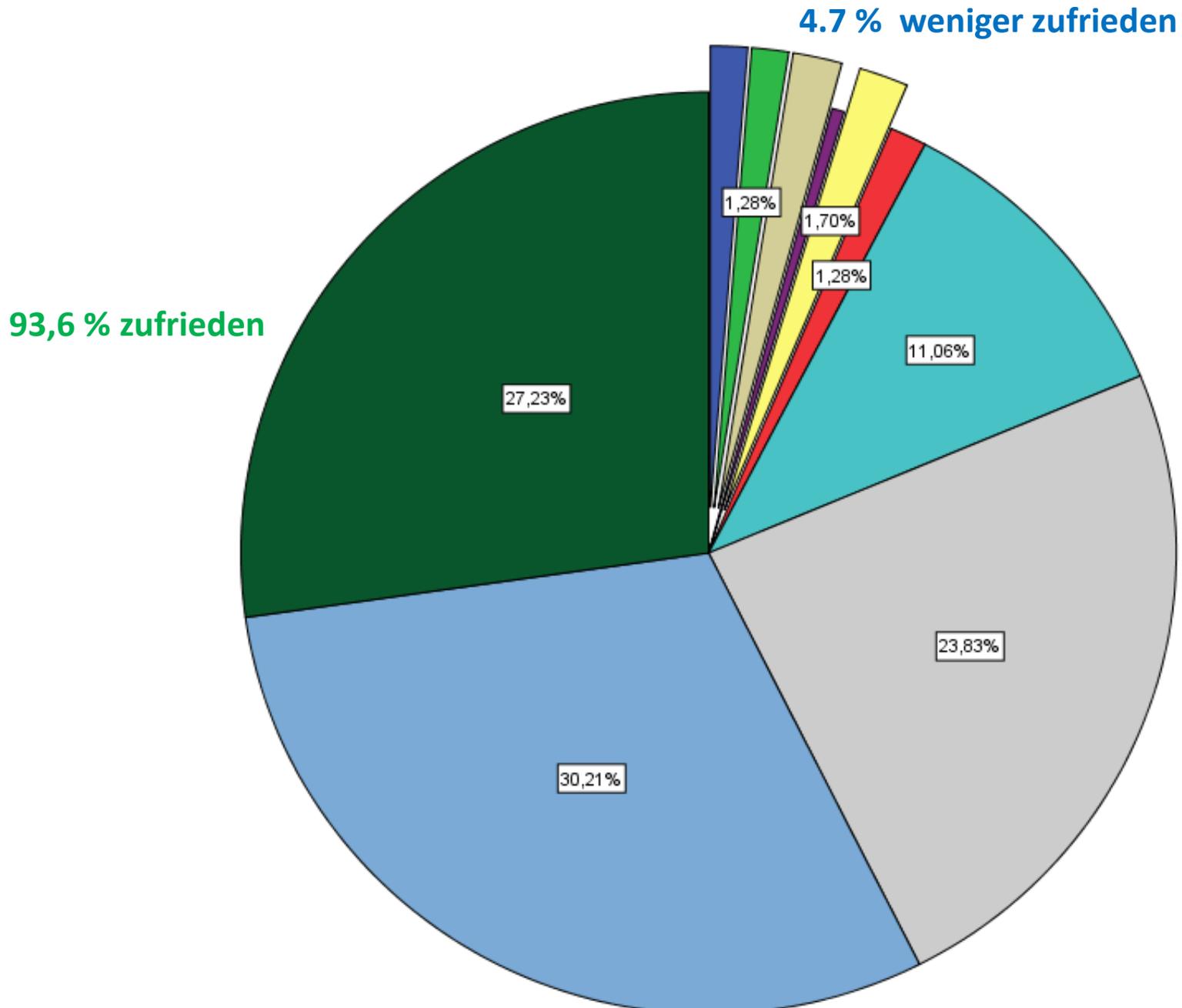
zufrieden 58.8 %

weniger zufrieden 38.8 %

mittelmässig zufrieden 9.8 %



# Zufriedenheit der Mediatoren (Mn; n = 276)

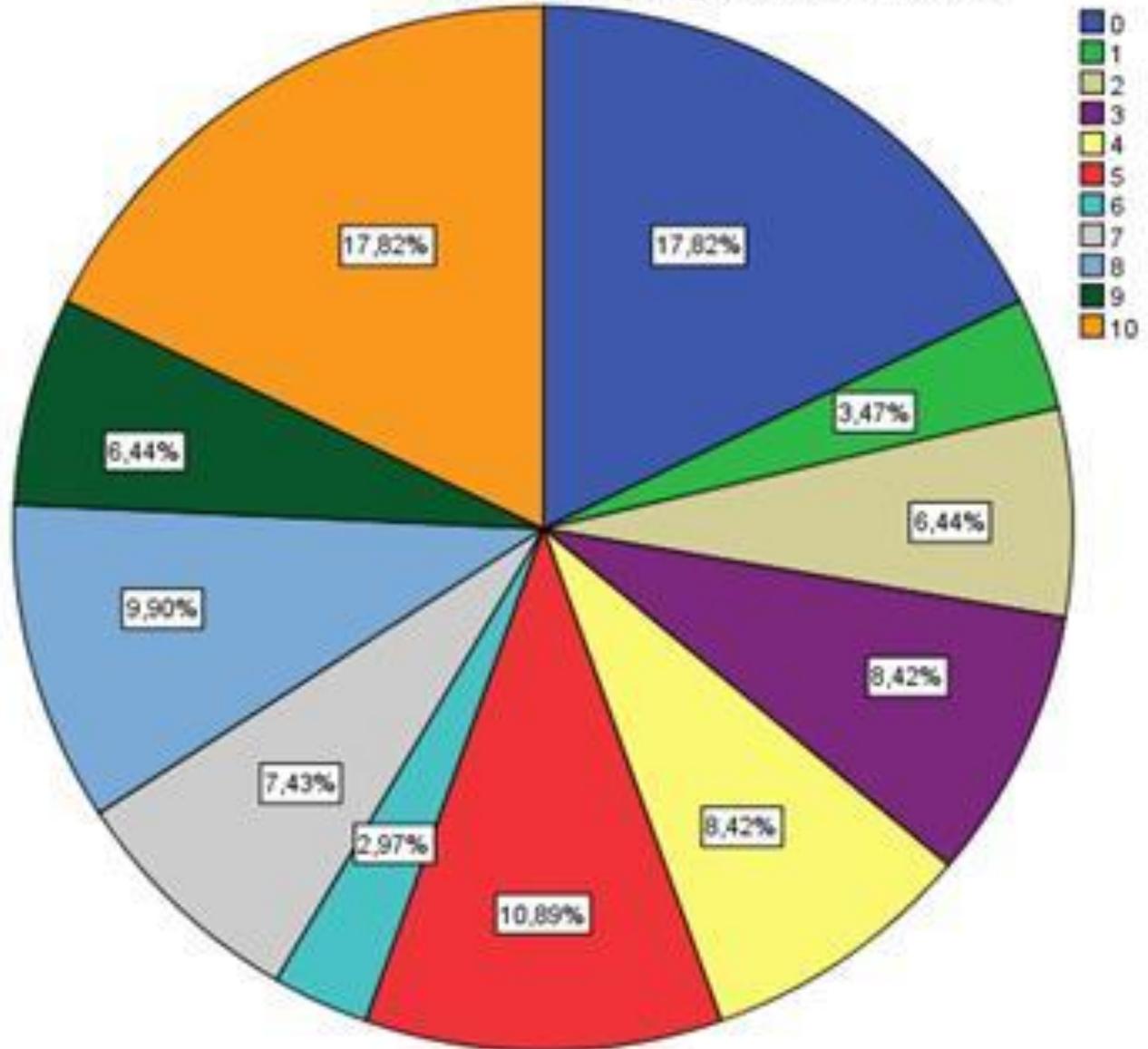


		2.4 Gerechtes Verfahren	2.5 Gerechtes Ergebnis
2.1 Kostenersparnis	Korrelationskoeffizient	,485**	,503**
	Sig. (2-seitig)	,000	,000
	N	208	209
2.2 Zeitersparnis	Korrelationskoeffizient	,427**	,432**
	Sig. (2-seitig)	,000	,000
	N	218	218
2.3 Stress	Korrelationskoeffizient	,577**	,542**
	Sig. (2-seitig)	,000	,000
	N	216	217
2.4 Gerechtes Verfahren	Korrelationskoeffizient	1,000	,800**
	Sig. (2-seitig)	.	,000
	N	223	219
2.5 Gerechtes Ergebnis	Korrelationskoeffizient	,800**	1,000
	Sig. (2-seitig)	,000	.
	N	219	221
2.6 Nachhaltigkeit und Umfassende Lösung	Korrelationskoeffizient	,528**	,580**
	Sig. (2-seitig)	,000	,000
	N	216	216
2.7 Beseitigung Konfliktursache	Korrelationskoeffizient	,371**	,414**
	Sig. (2-seitig)	,000	,000
	N	208	206
2.8 Durchsetzung meiner Ziele	Korrelationskoeffizient	,565**	,702**
	Sig. (2-seitig)	,000	,000

Prozessqualität und Ergebnisgerechtigkeit (Pn; Spearmans'  $\rho$ )

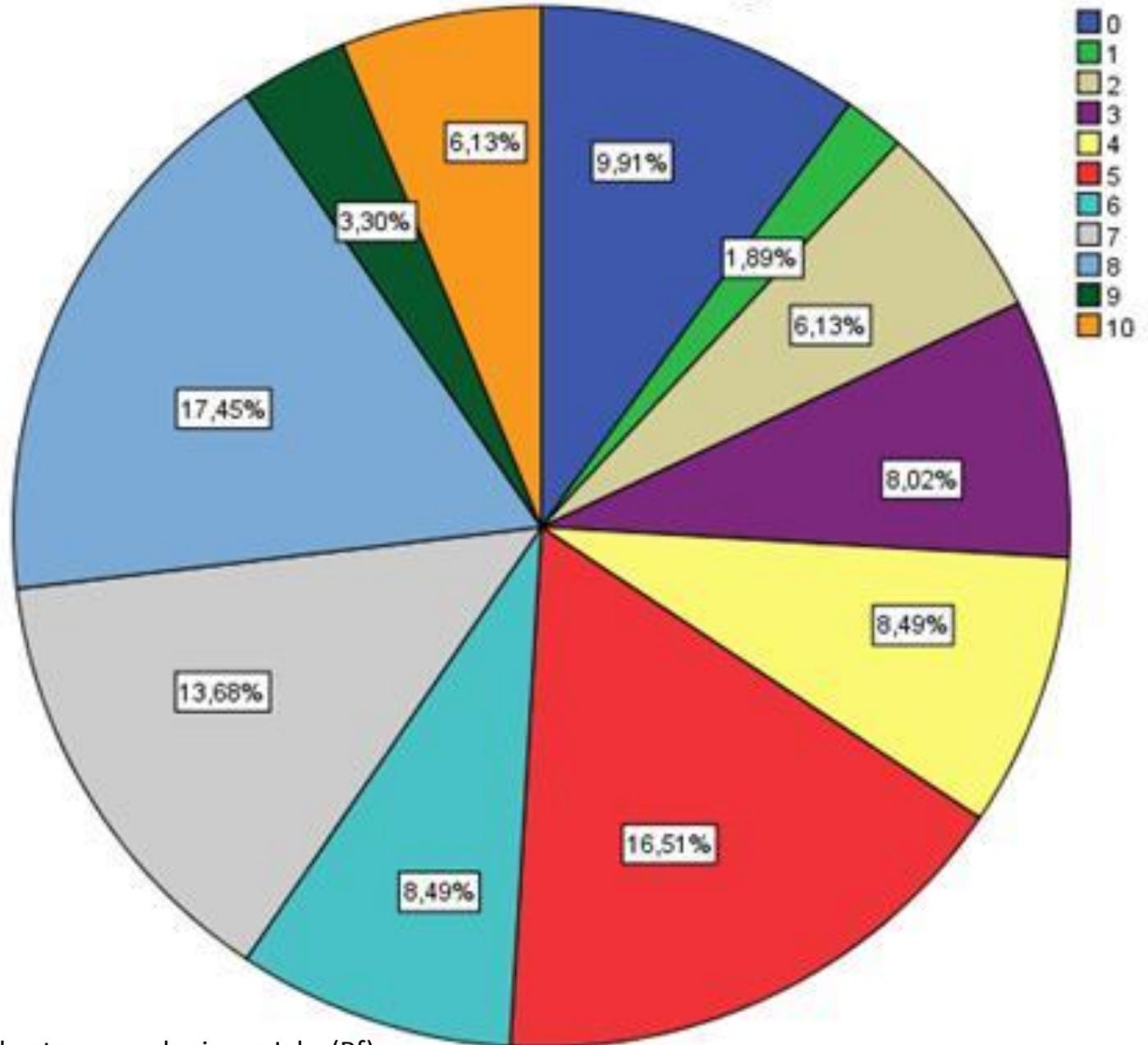
**LANGZEITQUALITÄT - NACHHALTIGKEIT**

## 2.6 Beseitigung Konfliktursache



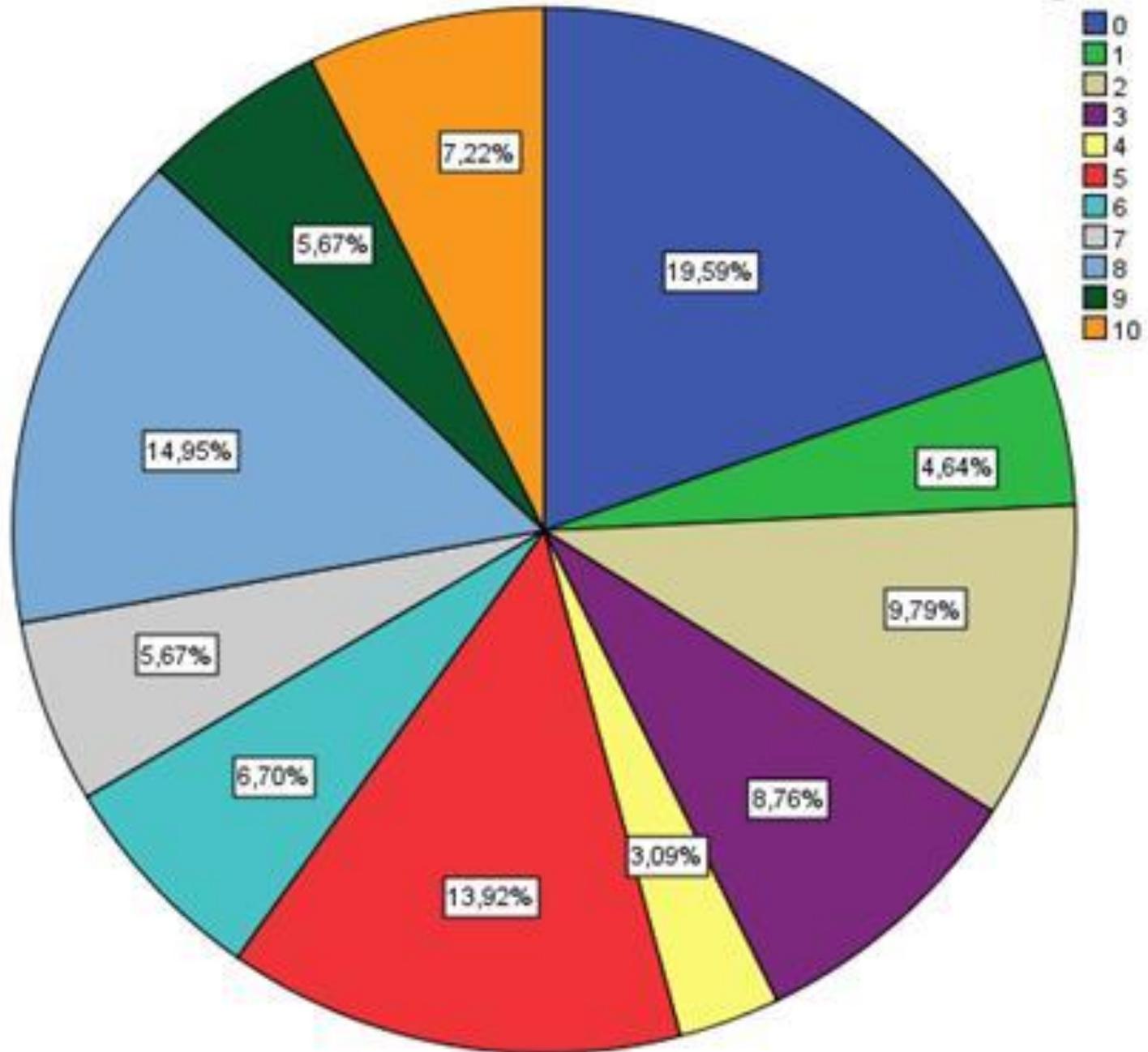
Beseitigung der Konfliktursache nach einem Jahr (Pf)

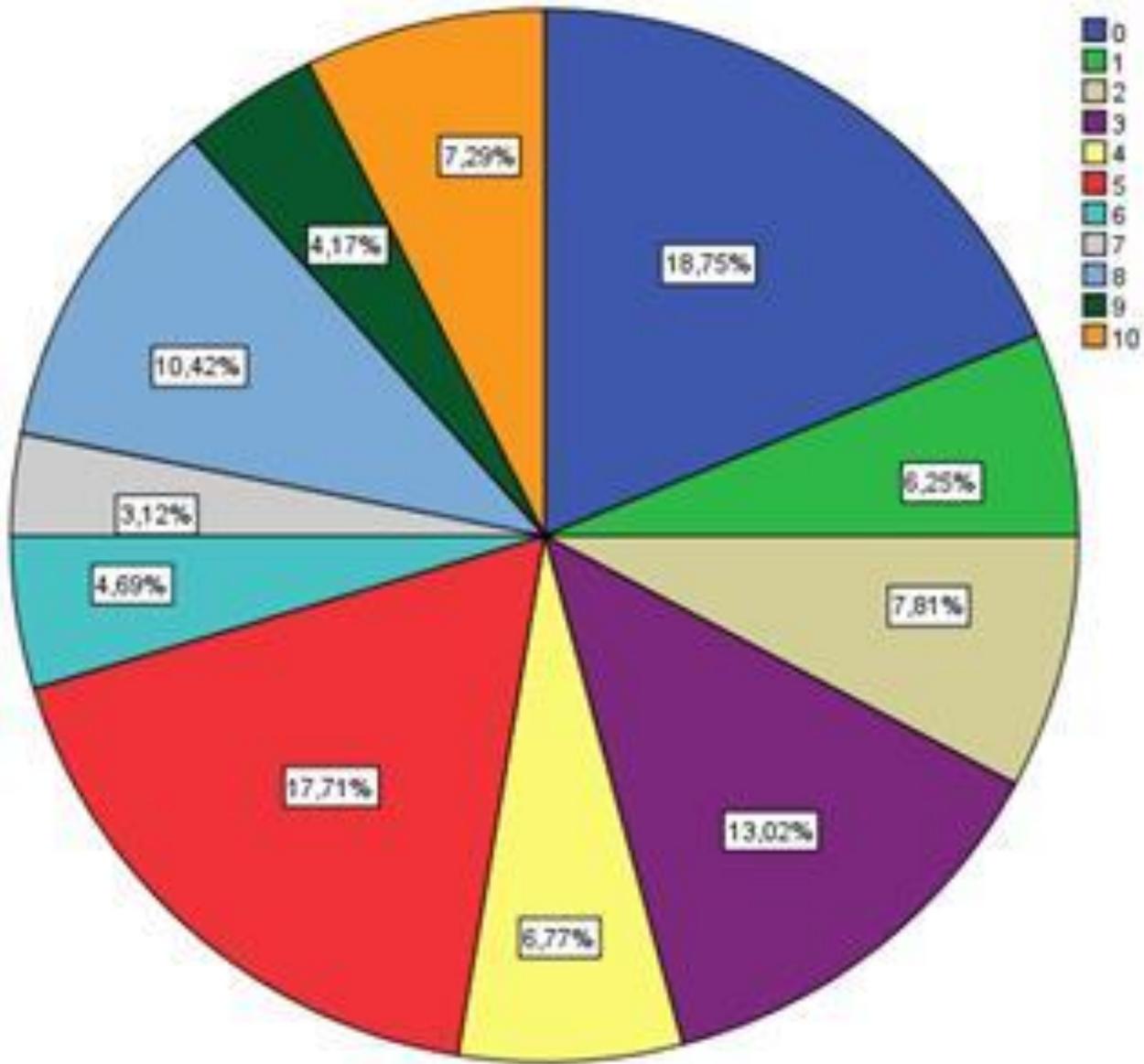
## 2.7 Durchsetzung meiner Ziele



Zieldurchsetzung nach einem Jahr (Pf)

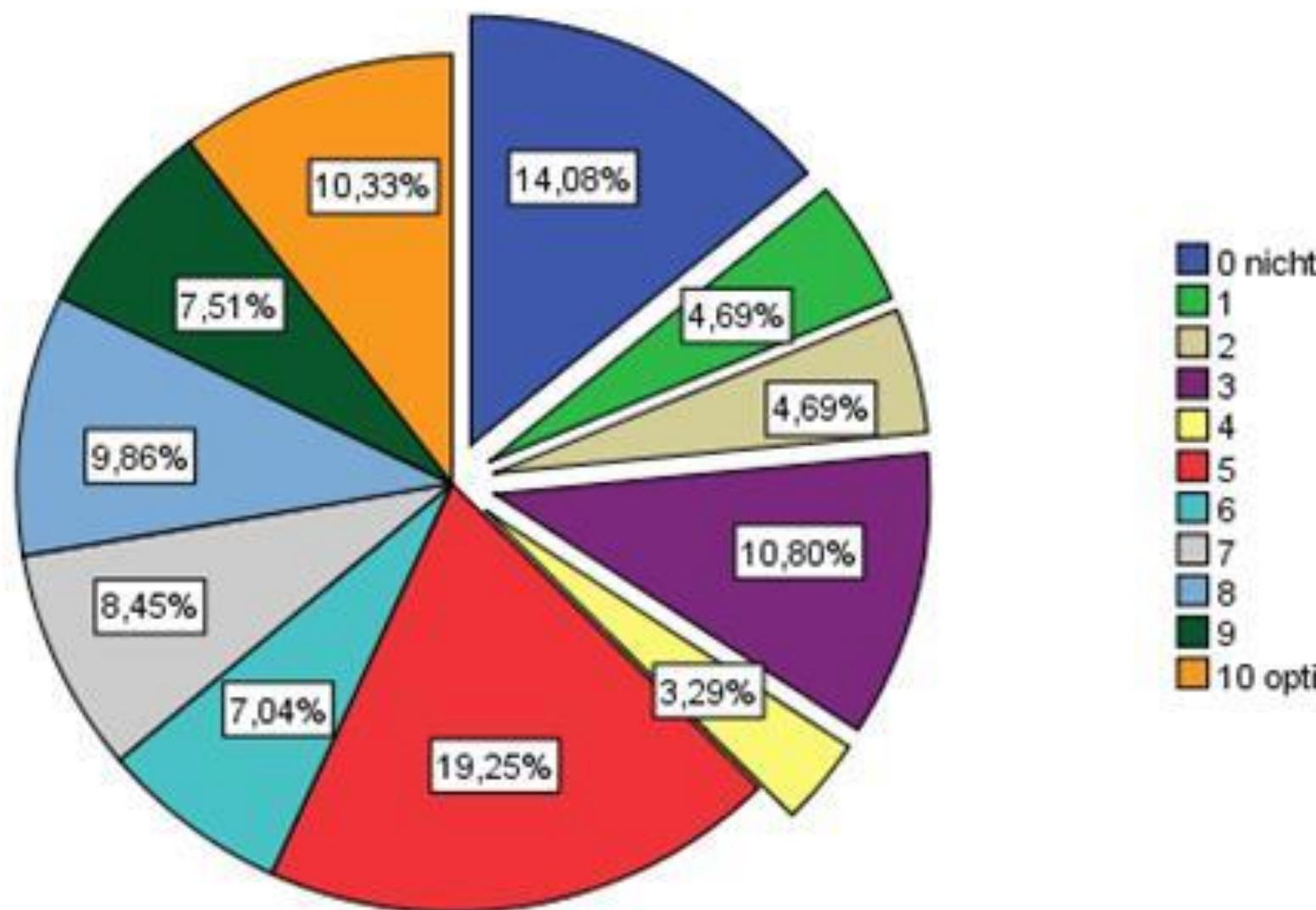
### 4.3 Kommunikation zwischen den Parteien besser geworden ist



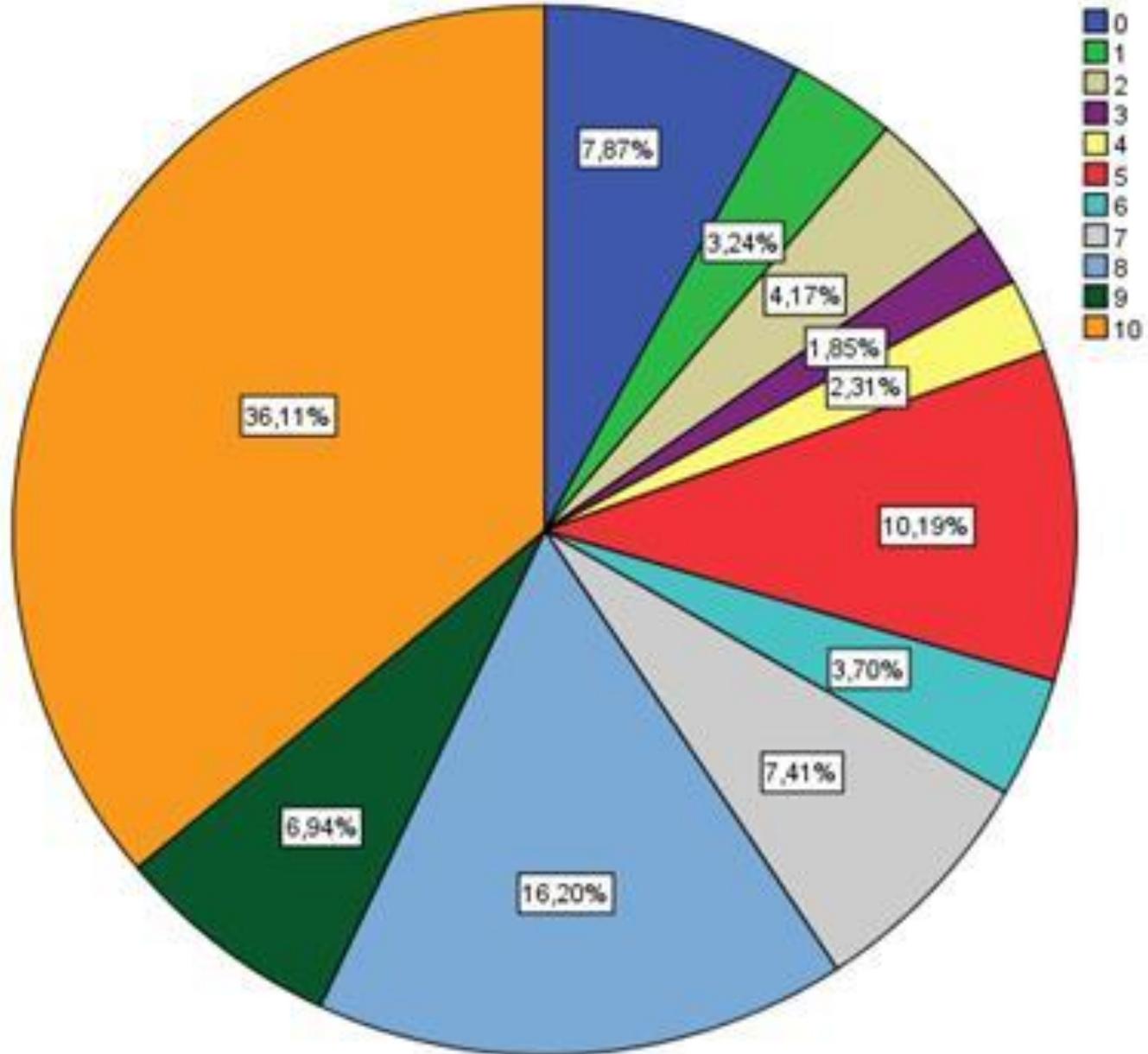


Beziehungen zwischen den Parteien ein Jahr später

## Pn 6.12: Beziehung von Parteien verbessert

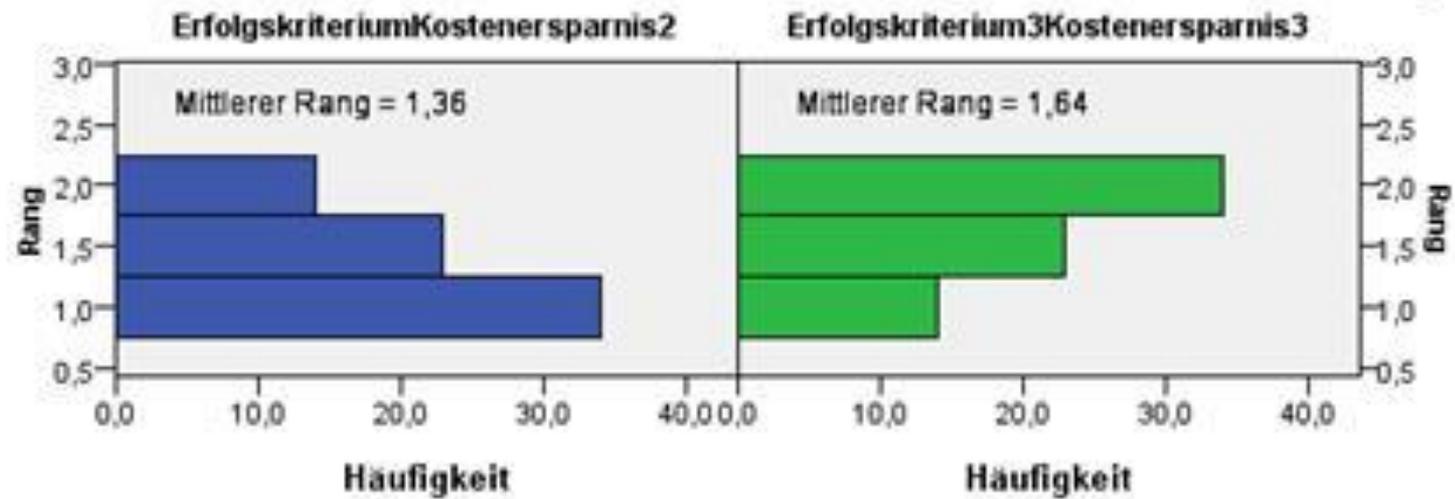


### 2.3 Kostenersparnis



Kostenersparnis der Parteien nach einem Jahr

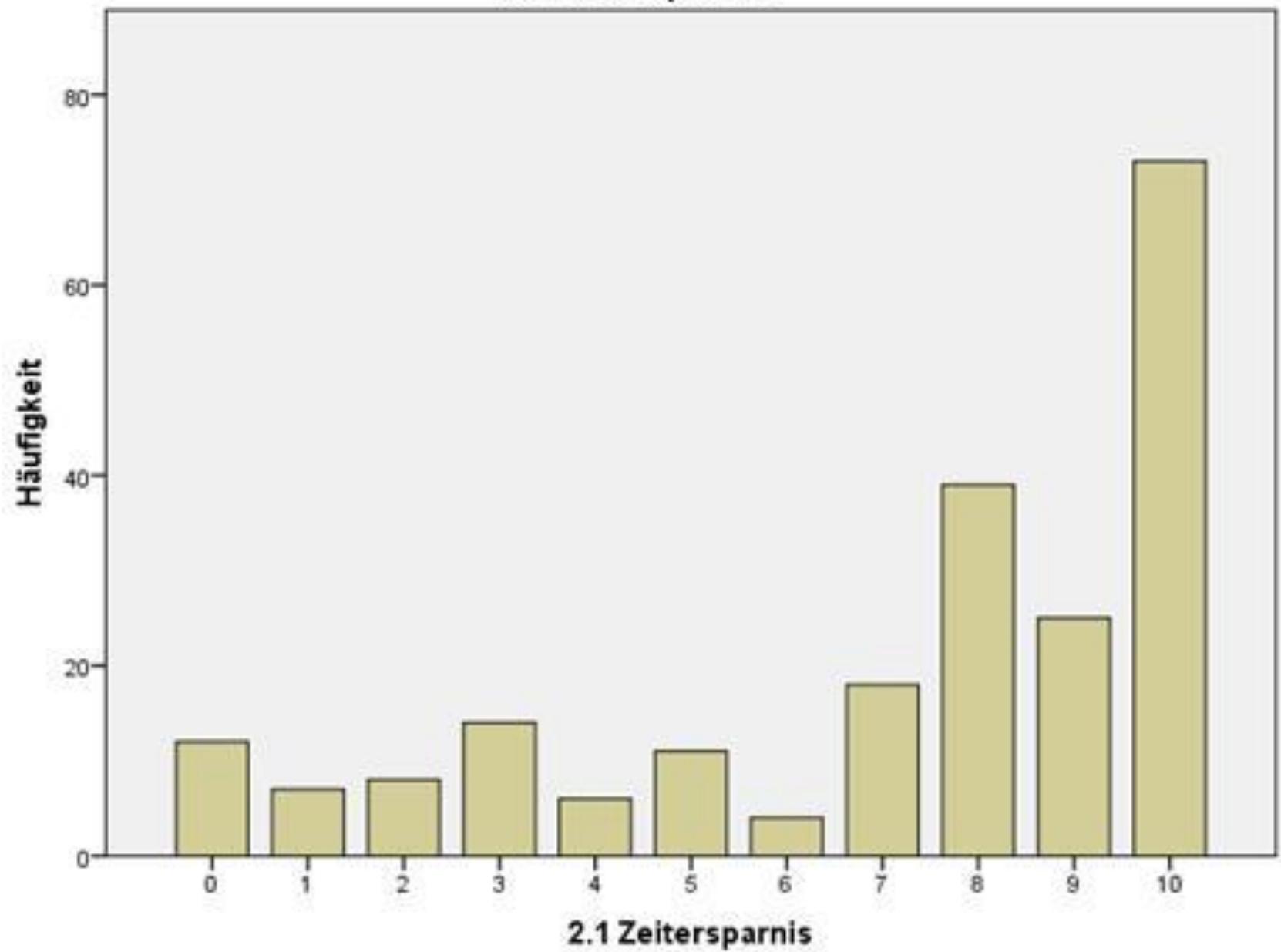
## Friedmans zweifaktorielle Varianzanalyse nach Rang bei verbundenen Stichproben



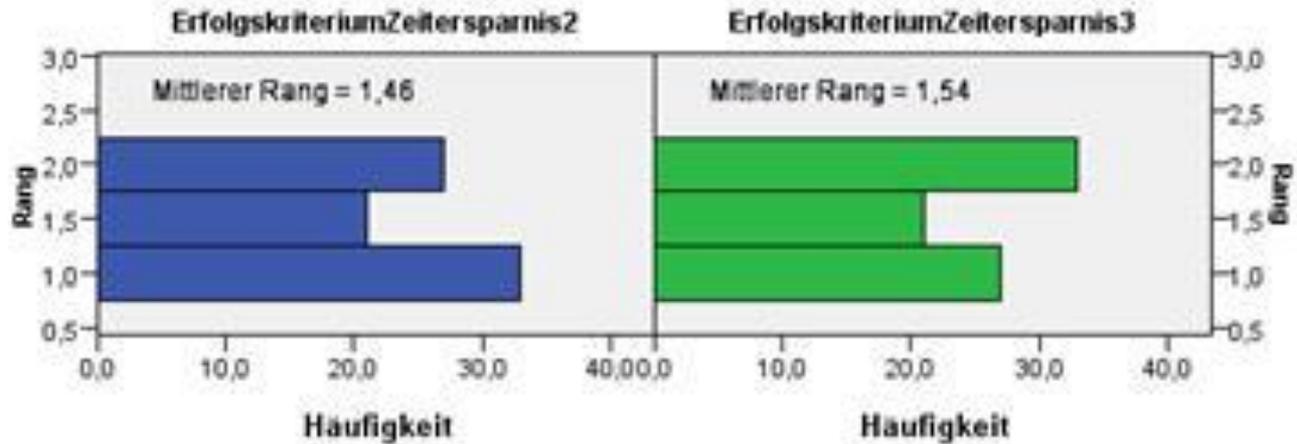
<b>Gesamtanzahl</b>	71
<b>Teststatistik</b>	8,333
<b>Freiheitsgrade</b>	1
<b>Asymptotische Sig. (2-seitiger Test)</b>	,004

1. Mehrfachvergleiche wurden nicht durchgeführt, weil weniger als drei Testfelder vorhanden sind.

## 2.1 Zeitersparnis



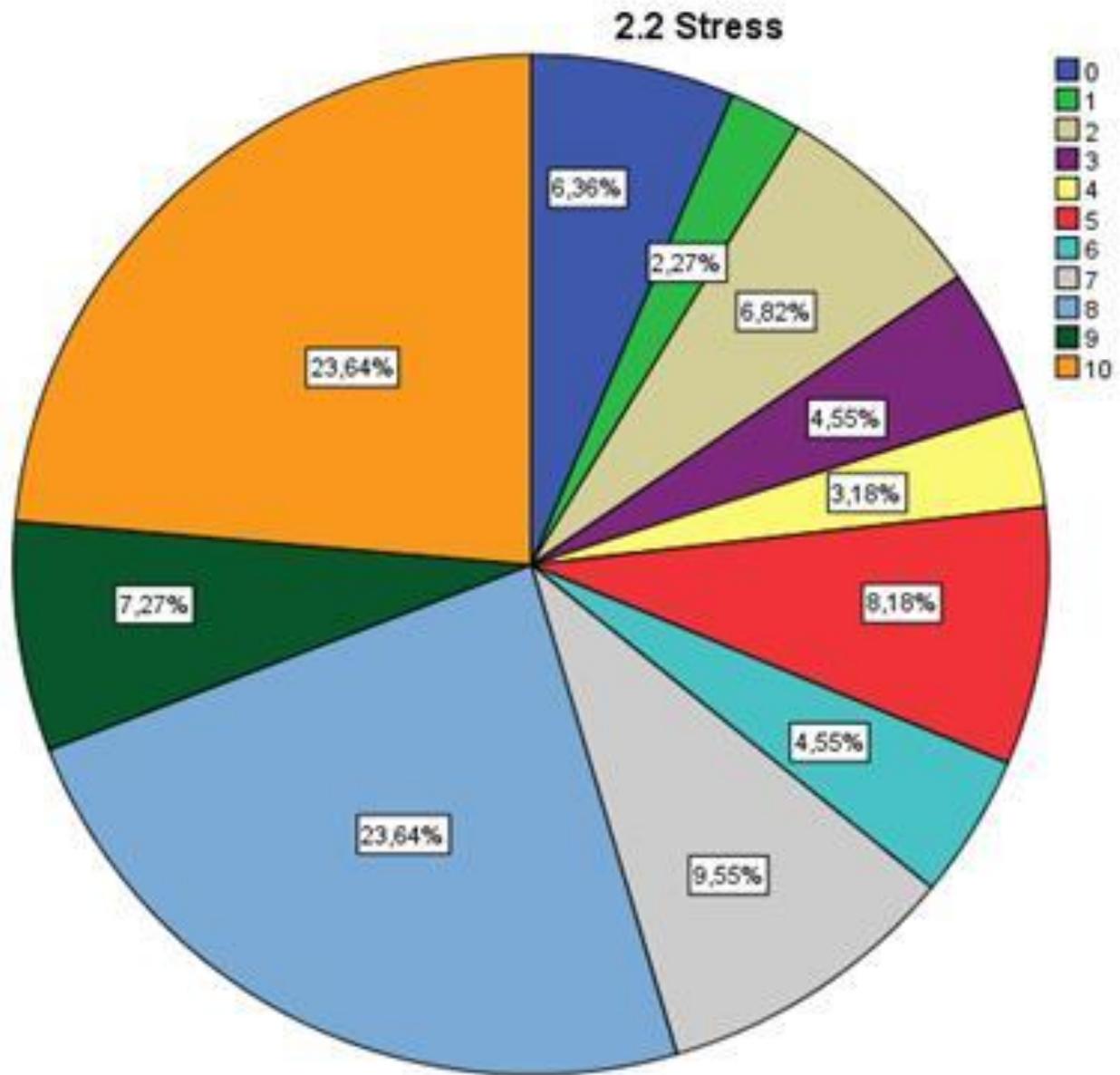
## Friedmans zweifaktorielle Varianzanalyse nach Rang bei verbundenen Stichproben



Gesamtanzahl	81
Teststatistik	,600
Freiheitsgrade	1
Asymptotische Sig. (2-seitiger Test)	,439

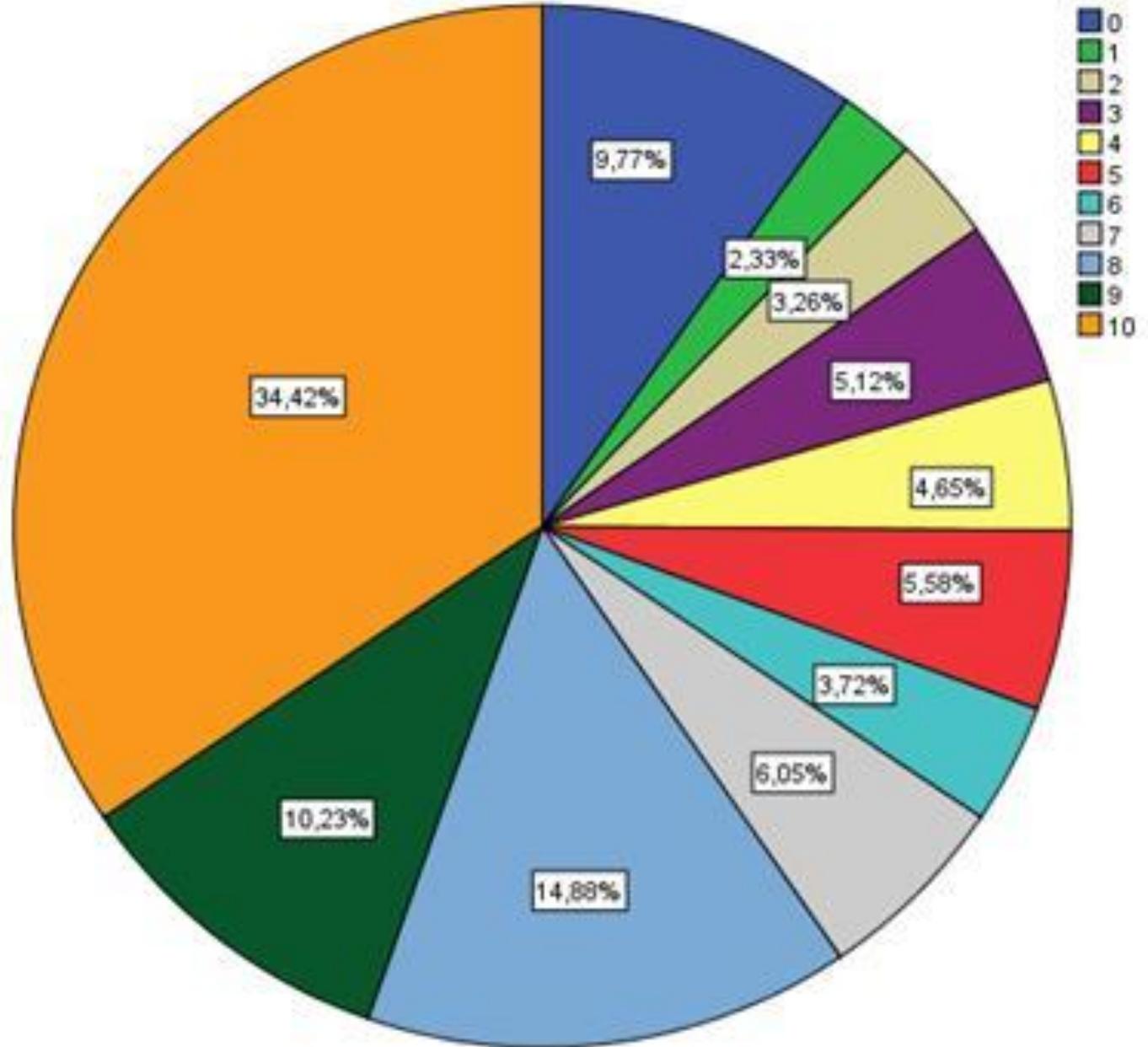
1. Mehrfachvergleiche wurden nicht durchgeführt, weil der Gesamttest die Nullhypothese ergeben hat, dass keine Unterschiede bestehen.

Steigerung der Zeitersparnis der Parteien im Jahresverlauf



Angaben der Parteien zur Stressvermeidung durch die Mediation nach einem Jahr

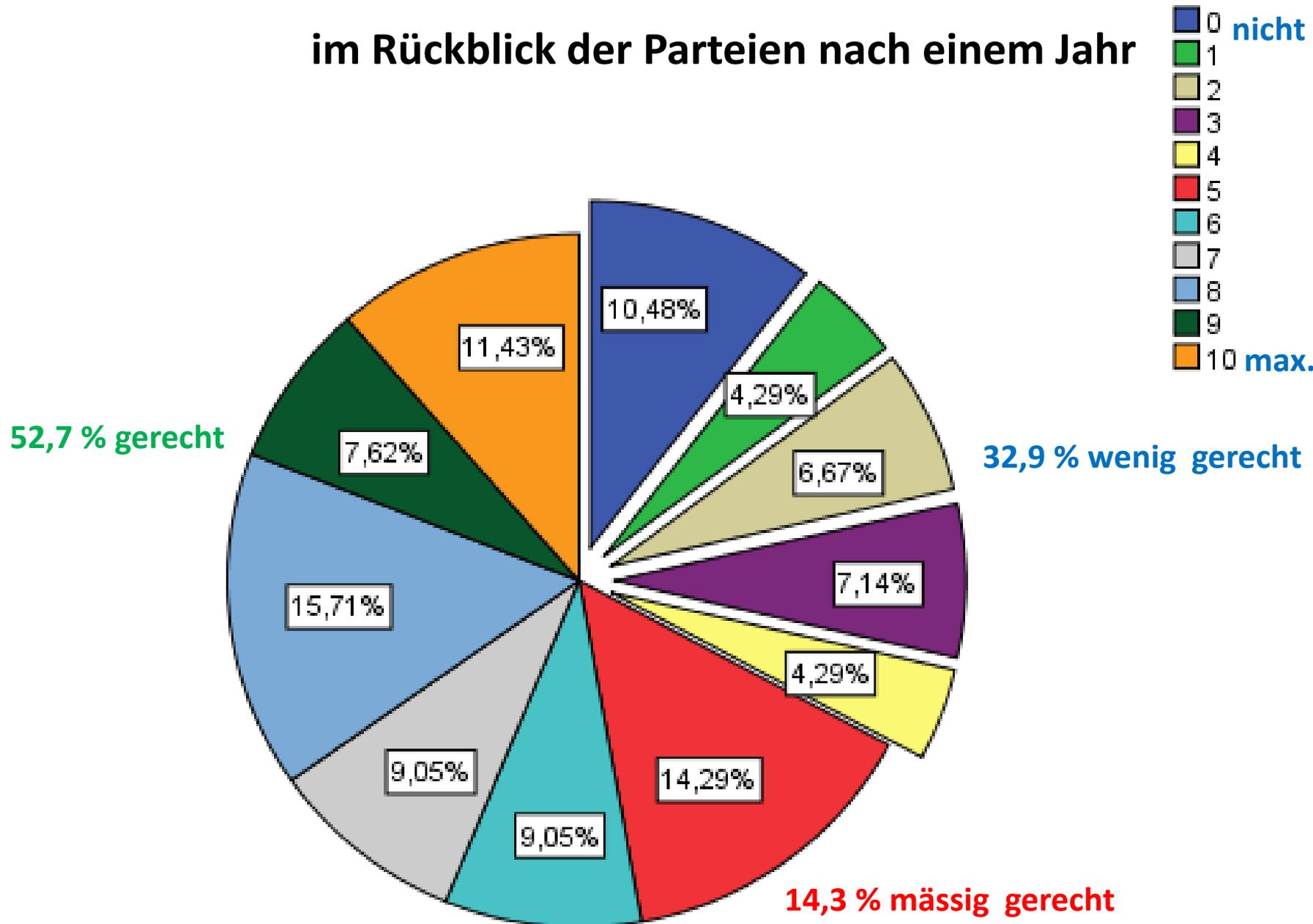
## 2.5 Nachhaltigkeit und Umfassende Lösung



Angaben der Parteien zur Nachhaltigkeit der Vereinbarung nach einem Jahr

## 2.4 Gerechtes Ergebnis

im Rückblick der Parteien nach einem Jahr



## Langzeitgerechtigkeit

*Nach einem Jahr* beurteilen die Parteien das Ergebnis der Mediation als umso gerechter,

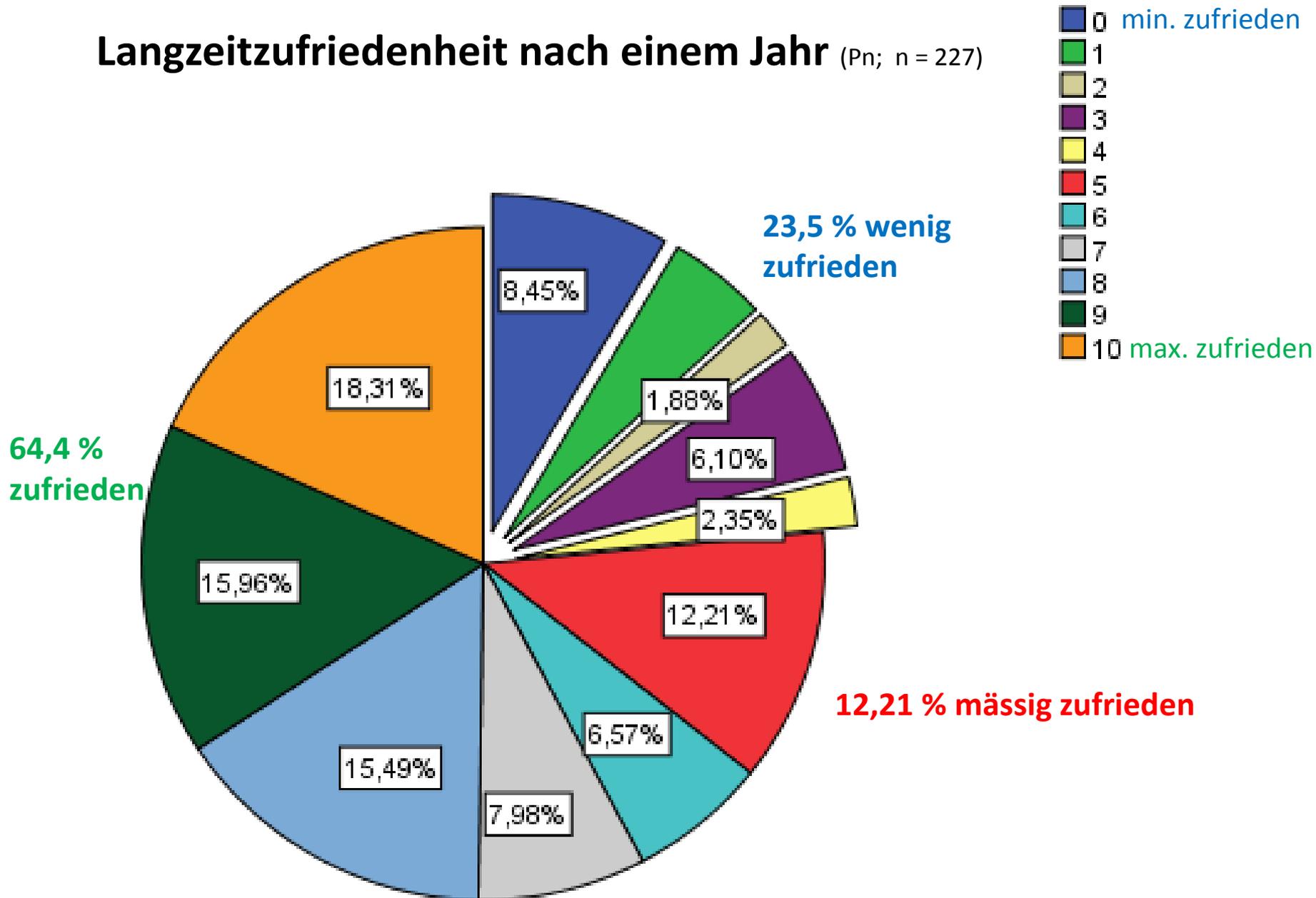
- je besser sie ihre Ziele erreichen konnten (Pf;  $\rho = .729^{**}$ ),
- je aufrichtiger und ehrlicher die Beteiligten waren (Pf;  $\rho = .665^{**}$ ),
- je umfassender und nachhaltiger die erreichte Lösung ist (Pf;  $\rho = .531^{**}$ ),
- je weniger Stress sie erlebt haben (Pf;  $\rho = .496^{**}$ ),
- je besser die Konfliktursachen beseitigt wurde (Pf;  $\rho = .481^{**}$ ),
- je mehr wesentliche Themen berücksichtigt wurden (Pf;  $\rho = .474^{**}$ ).
- je mehr Zeit (Pf;  $\rho = .420^{**}$ ) und Kosten sie gespart haben (Pf;  $\rho = .464^{**}$ ),
- je sicherer die Vertragstreue der Gegenpartei (Pf;  $\rho = .317^{**}$ ),

Je gerechter die Parteien das Ergebnis der Mediation nach einem Jahr einschätzen,

- umso zufriedener sind sie weiterhin mit der Mediationsvereinbarung (Pf;  $\rho = .571^{**}$ ),
- für umso ermutigender halten sie die Mediation auch weiterhin (Pf;  $\rho = .506^{**}$ ).
- umso grösser ist ihr persönliches Wohlbefinden (Pf;  $\rho = .383^{**}$ ),

# 25. Die Mediationsvereinbarung stellt mich weiterhin zufrieden

## Langzeitzufriedenheit nach einem Jahr (Pn; n = 227)



## Langzeitzufriedenheit

Die Parteien sind *nach einem Jahr* umso zufriedener mit dem Mediationsergebnis,

- je zufriedener sie direkt nach der Mediation waren ( $P_n - P_f$ ;  $\rho = .279^*$ ),
- je stärker alle wesentlichen Themen berücksichtigt wurden ( $P_f - P_f$ ;  $\rho = .579^{**}$ ),
- je weniger Themen gegen den Rat des Mediators ausgeklammert wurden ( $M_n - P_f$ ;  $\rho = .252^{**}$ ),
- je besser die Beziehung zur Gegenpartei ( $M_n - P_f$ ;  $\rho = .367^{**}$ ) und deren Anwalt ( $M_n - P_f$ ;  $\rho = .338^{**}$ ;  $P_n - P_f$ ;  $\rho = .260^{**}$ ),
- je besser der Schutz der Beteiligten vor Angriffen der Gegenseite war ( $M_n - P_f$ ;  $\rho = .211^{**}$ ).

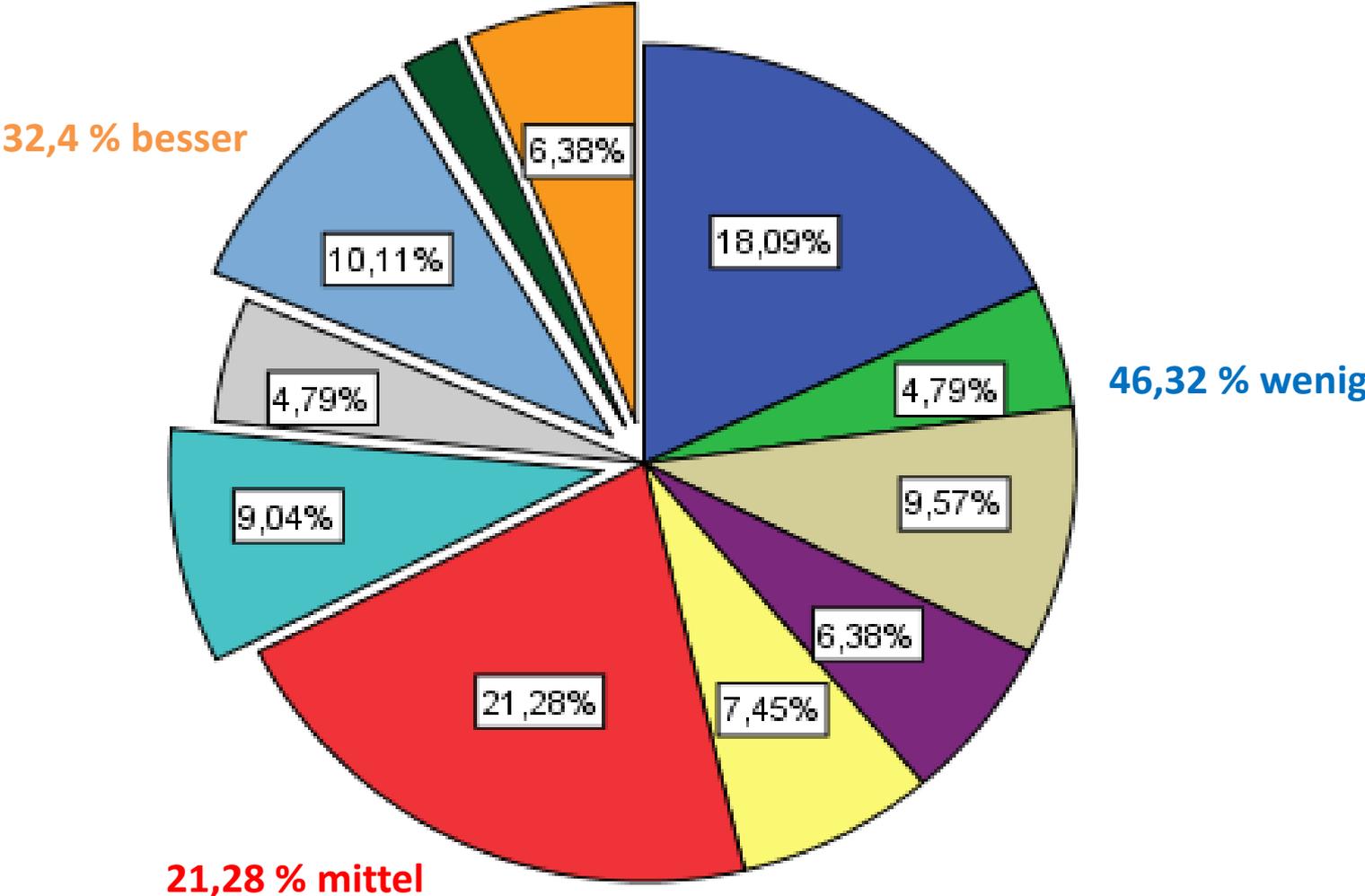
Je zufriedener Parteien mit dem Mediationsergebnis *nach einem Jahr* sind ,

- umso besser ihr Wohlbefinden ( $P_f - P_f$ ;  $\rho = .455^{**}$ ) und ihr Lebensqualität ( $P_f - P_f$ ;  $\rho = .421^{**}$ ),
- umso mehr wollen sie ggf. wieder eine Mediation anstreben ( $P_f - P_f$ ;  $\rho = .382^{**}$ ).

# 26. Ich verstehe jetzt den Konflikt und mich selbst besser

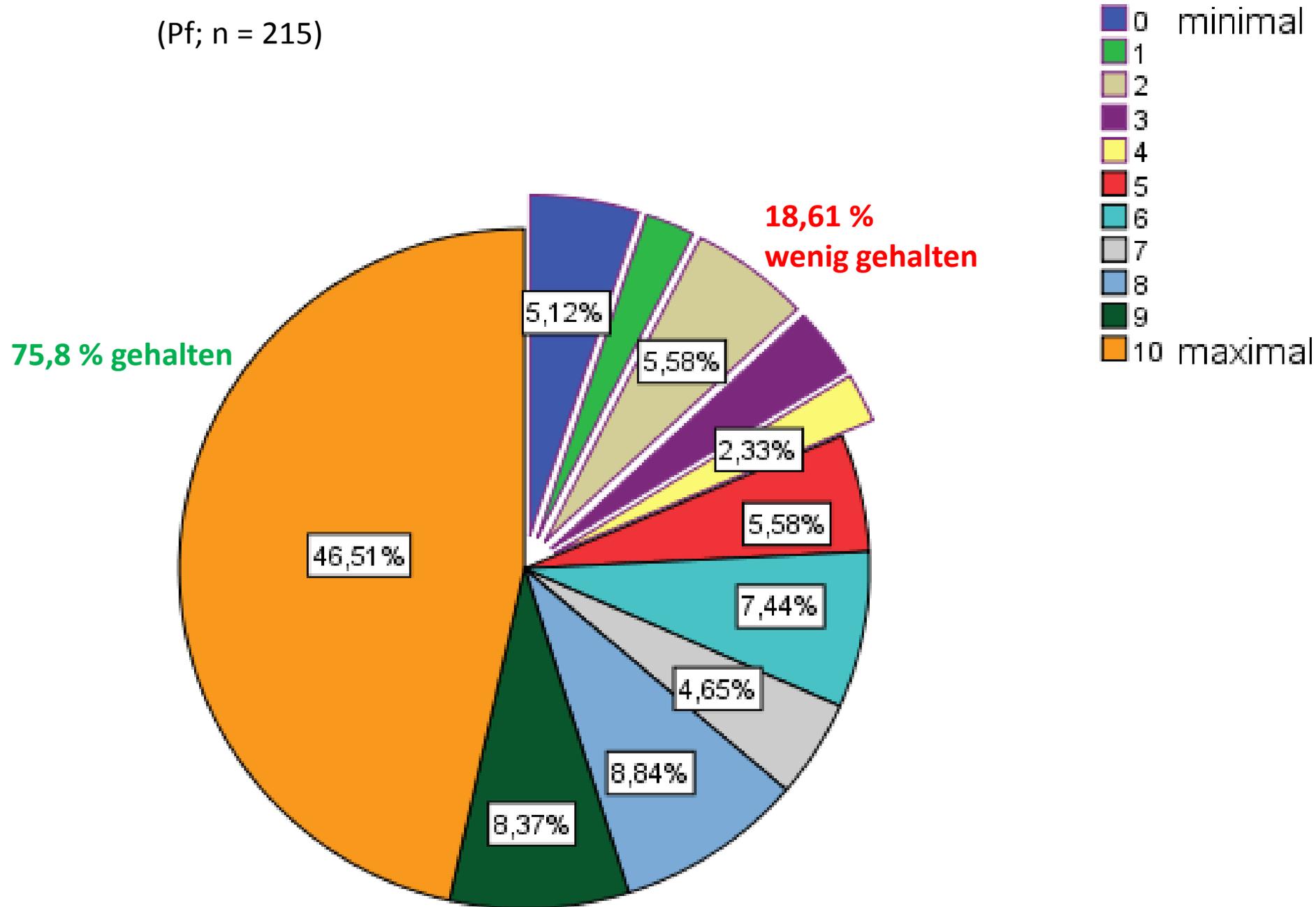
Parteien ein Jahr später (Pf; n = 227)

- 0 minimal
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 maximal

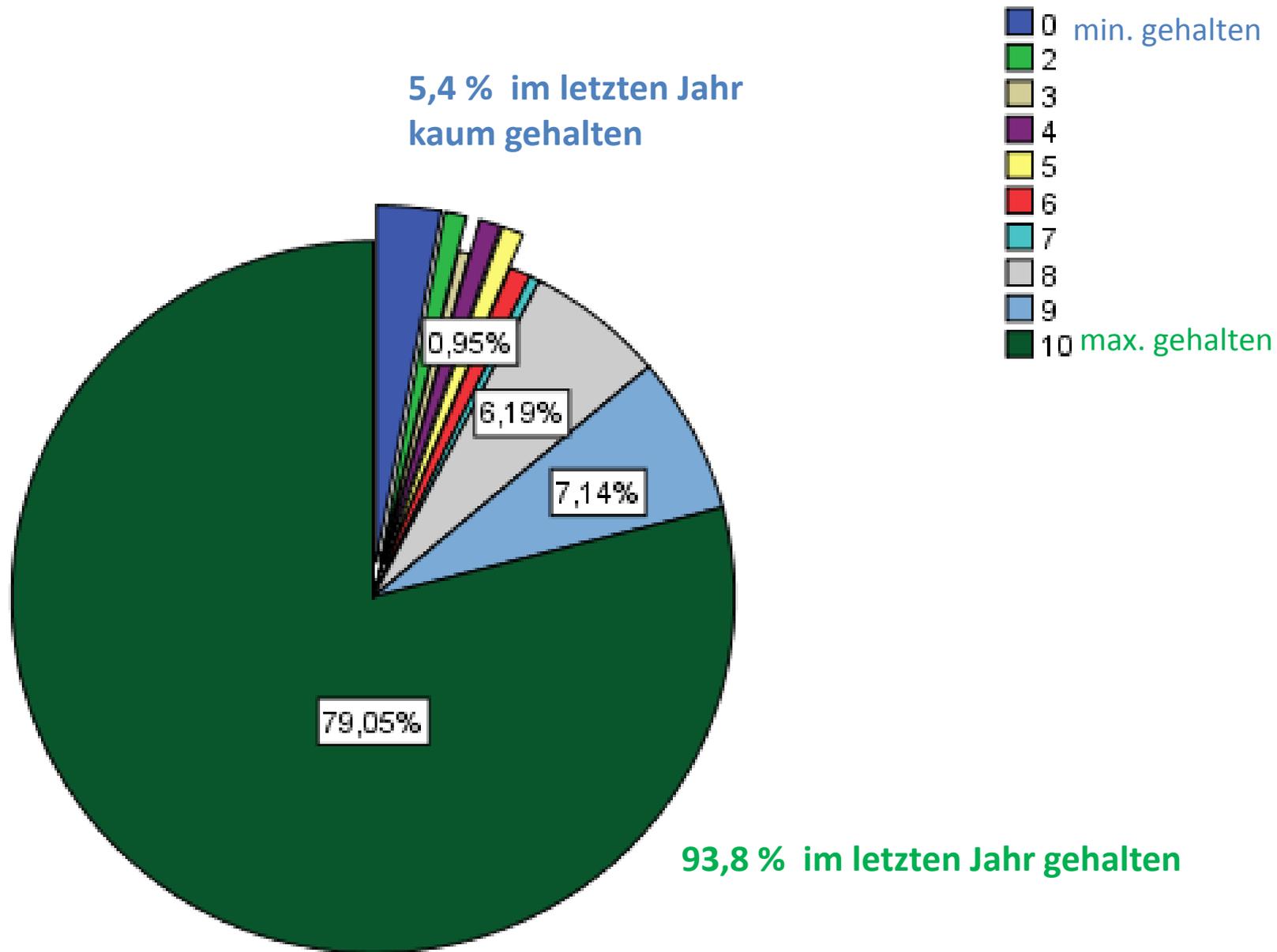


### 3. Gegenpartei hat sich bisher an Vereinbarungen gehalten

(Pf; n = 215)



# 16. Ich habe mich bislang an die in der Mediation getroffenen Vereinbarung gehalten



## Nachhaltigkeit und Vertragstreue

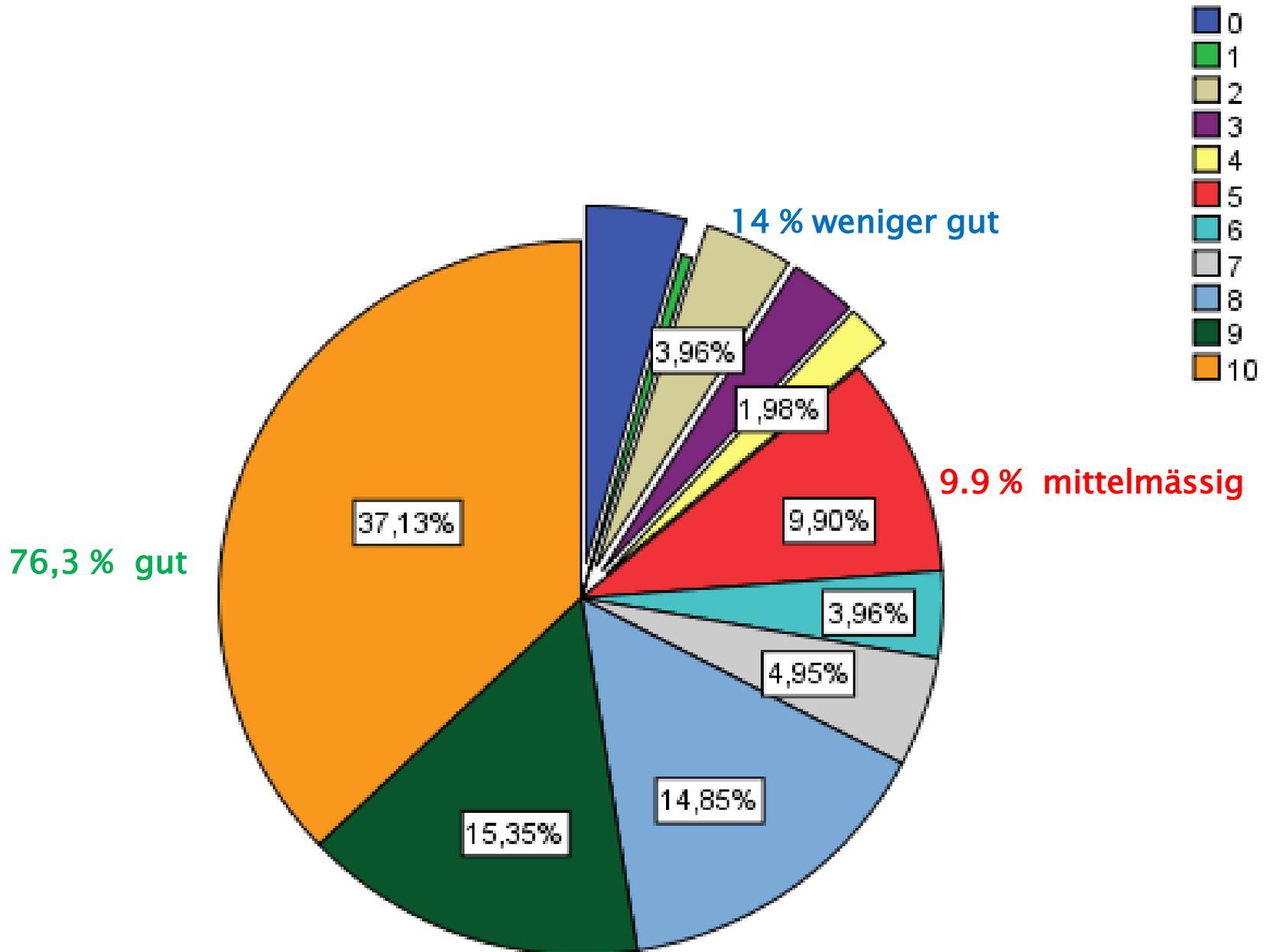
Je stärker die Vertragstreue der Gegenseite,

- umso ermutigender wird die Mediation eingeschätzt (Pn;  $\rho = .572^{**}$ )
- umso grösser die Zufriedenheit mit dem Ergebnis der Mediation (Pn;  $\rho = .499^{**}$ ),
- umso grösser der Lerngewinn bezüglich Konfliktfähigkeit (Pn;  $\rho = .400^{**}$ )
- umso grösser das Verständnis für den Konflikt und sich selbst (Pn;  $\rho = .318^{**}$ )

Parteien sind *nach einem Jahr* eher bereit, die vereinbarten Regelungen *weiterhin* einzuhalten,

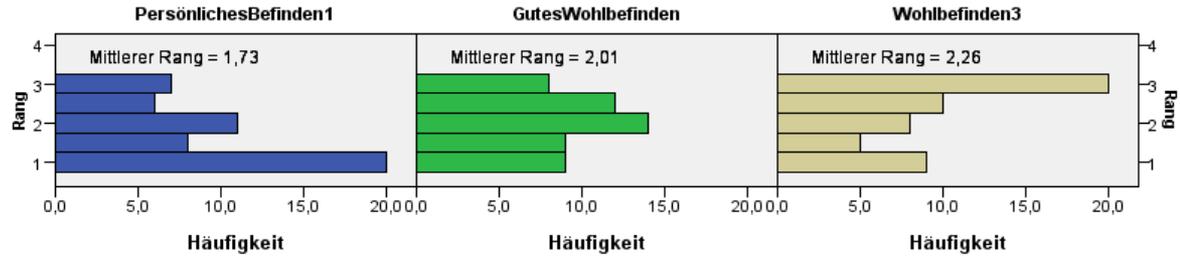
- je stärker die Vertraulichkeit gewahrt wurde (Mn-Pf;  $\rho = .287^{**}$ ).
- je mehr der Mediator beiden Parteien gerecht wurde (Pf;  $\rho = .197^{**}$ ),
- je besser Ziele und Anliegen der Beteiligten geklärt wurden (Mn-Pf;  $\rho = .182^{**}$ ),
- je besser die Beteiligten bei einer einvernehmlichen Regelung unterstützt wurden (Pf;  $\rho = .187^{**}$ )

# 15. Mein persönliches Befinden ist derzeit gut



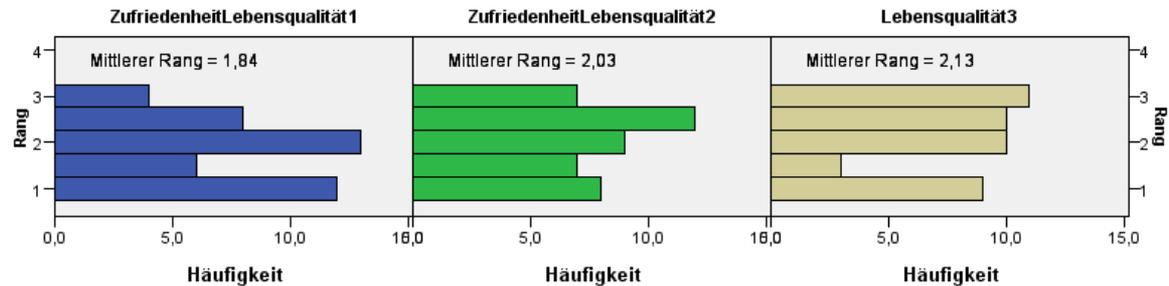
# Wohlbefinden und Lebensqualität im Verlauf

## Friedmans zweifaktorielle Varianzanalyse nach Rang bei verbundenen Stichproben



Gesamtanzahl	52
Teststatistik	8,854
Freiheitsgrade	2
Asymptotische Sig. (2-seitiger Test)	,012

## Friedmans zweifaktorielle Varianzanalyse nach Rang bei verbundenen Stichproben



Gesamtanzahl	43
Teststatistik	2,608
Freiheitsgrade	2
Asymptotische Sig. (2-seitiger Test)	,271

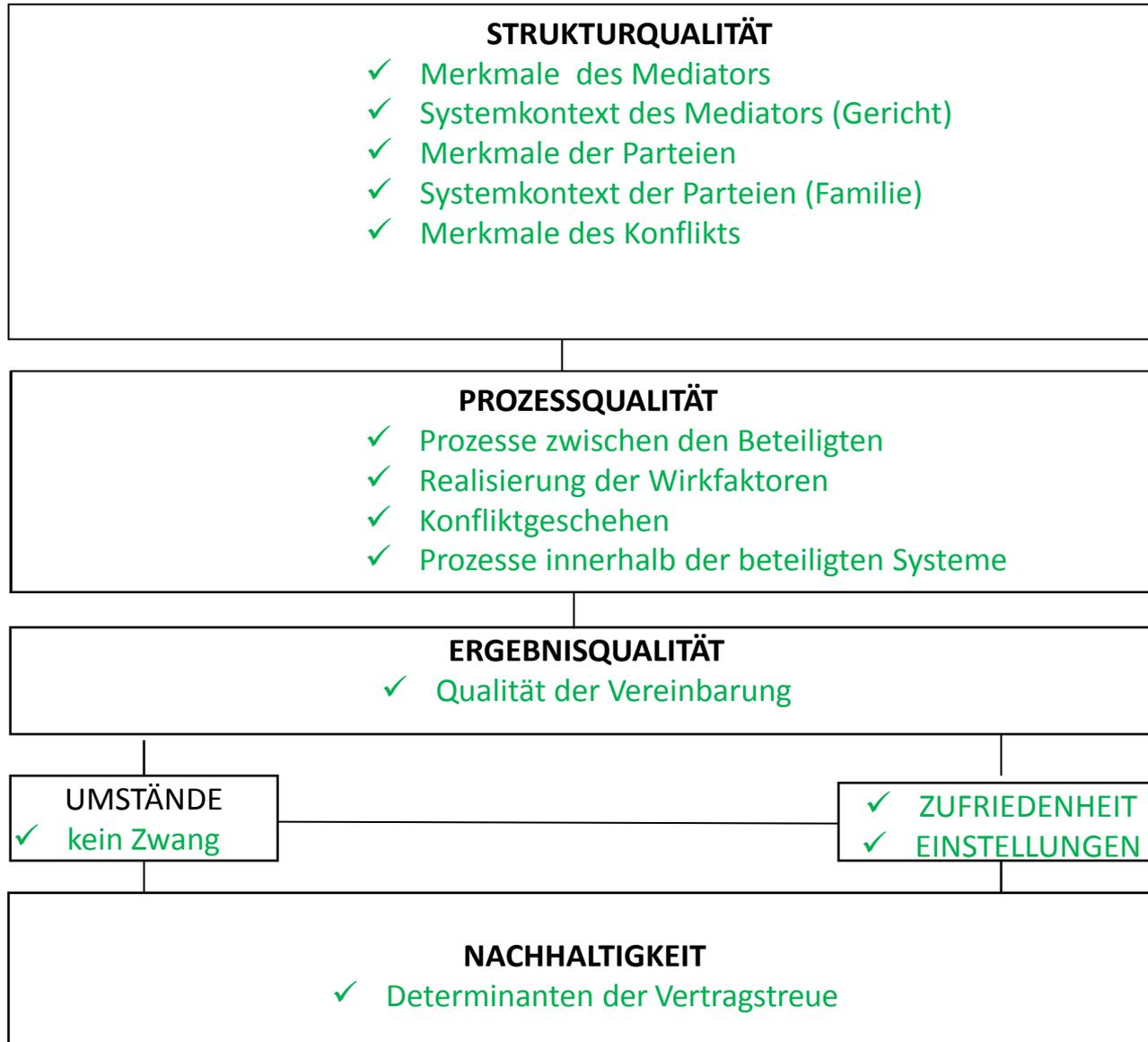
1. Mehrfachvergleiche wurden nicht durchgeführt, weil der Gesamttest die Nullhypothese ergeben hat, dass keine Unterschiede bestehen.

## Faktorenanalyse der Antworten nach einem Jahr (Pf)

- 1) *Konfliktbearbeitung*
- 2) *Nachhaltigkeit* der ausgehandelten Regelungen
- 3) *Zufriedenheit mit der Mediation*
- 4) *Gerechtigkeit der Vereinbarung*
- 5) *Sicherheit*
- 6) *Konfliktängstlichkeit*
- 7) *Konfliktfähigkeit*

**FAZIT**

# Bestätigung unserer Hypothesen zur Qualität der Mediation



## Schlussfolgerungen für die Forschung

- Prospektive Longitudinalstudien mit größeren Stichproben über längere Zeiträume
- Studien nach RCT-Standard
- Güteprüfung der Instrumente
- Repräsentative Stichproben für einzelne Konfliktfelder, Eskalationsgrad, Populationen, Vorgehensweisen
- Personmerkmale und Systemkontext von Mediatoren und Anwälten
- Einflüsse von Familie und Netzwerken

## Schlussfolgerungen für die Prävention

- Entwicklungs- und Gesundheitsförderung zur Inkongruenzprävention auf der Mikro,- Meso- und Makroebene
- Erweiterung der Rechtspflege zur Dialogförderung
- Förderung von Feinfühligkeit und Konfliktfähigkeit im Bildungswesen
- Früherkennung und Frühmediation
- Weiterbildung von juristischen und Helferberufen

## **Schlussfolgerungen für die Praxis**

- Ausrichtung an evidenzbasierten Wirkfaktoren und Qualitätskriterien
- differenzierendes Eingehen auf die Persönlichkeitsmerkmale der Parteien
- Berücksichtigung nicht (genügend) artikulierter Modellvorstellungen, Erwartungen und Schemata mittels emotionsfokussierter Methoden
- Optimierung der Problemanalyse (zum Beispiel Organigramm/Genogramm, Soziogramm, Anforderungs- und Rollenanalysen u.a. )
- Einbeziehung von Zukunftsszenarien zur Optimierung der Nachhaltigkeit
- videogestützte Supervision zur Reflexion der psychosozialen Prozesse

## **Schlussfolgerungen für die Weiterbildung**

- Vermittlung emotionsfokussierter Methoden
- mehr Selbsterfahrungsanteile in der Weiterbildung
- videogestütztes Training
- videogestützte Live-Supervision zur Reflexion der psychosozialen Prozesse

*Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit*



Kontakt: [peter.kaiser@uni-vechta.de](mailto:peter.kaiser@uni-vechta.de)

Botticelli (um 1482/1487). Ausschnitt aus „Primavera“. Florenz: Uffizien